



**Schulwerkstätten.** Auch in Dresden wird mit Anfang Mai d. J. die „Erziehung zur Arbeit“ Gegenstand eines praktischen Versuchs werden, indem durch den Gemeinnützigen Verein Karte in Papp- und Holzarbeiten für Kinder erfasst werden sollen. Bleibt es in der Natur der Sache, daß dieses Unternehmen zunächst rumlich und zeitlich in bescheidener Ausdehnung in's Leben trete, so ist doch, was die Gewinnung pädagogisch geübter Lehrkräfte und die Beschaffung ausreichender Volksfakultäten, sowie die notwendige Ausstattung derselben betrifft, eine Vorbereitung getroffen, welche günstige Resultate verheißen. Auch sollte es nicht an Meldungen zur Thellnahme, welche derselben, daß die Bedeutung des Arbeitsunterrichts auch viel und Wichtigkeit findet. Es wird bei diesen Karten des Gemeinnützigen Vereins vor Allem der ergiebliche Wert dieses Unterrichts in's Auge gesetzt; Niedrig von Gesicht und Kraft durch nüpfliche Tätigkeit, Gewöhnung an Ordnung, Bildung des Ausamtes, des Gedächtnis, Erweckung von Liebe zu neuen und Ausdauer, diese Wirkungen sollen angestrebt werden, während andererseits, da der Unterricht in der Hand thätiger Schulmänner liegt, sich Gelegenheit bietet, die Arbeit vielfach im Sinne des Aufbauungsunterrichts zu verwerten. Man fürchte nicht, daß hier eine neue Belastung der durch den Schulunterricht bereits so sehr in Anspruch genommenen Jugend entstehe; außerdem würde nur einmal wöchentlich eine geringfügige Arbeitszeit erfordert, welche je nach Bequemlichkeit gewählt werden kann, da an allen Wochentagen Unterricht stattfindet; vor Allem muß aber beachtet werden, daß, wie die Erfahrungen an anderen Orten beweisen, in solcher praktischer Tätigkeit, gegenüber der seelischen Anspannung durch die Schule, geradezu eine Erholung liegt, hat man doch in Schweden und in anderen Staaten beobachtet, daß selbst während der Ferien die Knaben vielfach freiwillig die liebgewonnene Tätigkeit fortführen. Eltern und Lehrer, die sich des Raberen, daß die Einrichtung des Arbeitsunterrichts am diesjährigen Orte interessieren, seien auf die beschäftigte Bekanntmachung im Annenkonvent unteres Blattes verweisen.

**Theiss durch Überlastigkeit.** Weiß durch Aufall konnte gestern Abend auf dem Saale des „Sächsischen Brüder“ in Strelitz ein Unfall entstehen, dessen Ursachen bei den darüber anwesenden wachhabenden zirigen Menschenmassen kaum zu übersehen war. Gott brannte der Vorhang an dem Buffet im Saale und fann hatte man durch Heraufziehen derselben ein weiteres Umschreiten des Feuers verhindert, als in dem an den Saal stoßenden Nebenzimmer der Konzertsaal verunstaltet. Dem Umstand, das unlängst Niemand in der Nähe sah, ist es auszurichten, daß außer den von innen geschmückten Komponen ein weiterer Schaden nicht angerichtet wurde. Eine Familie von 7 Personen wurde veranlaßte Nacht obdachlos im sogenannten Tollwitzer Waldchen, welches an Strelitz ansetzt, ausgezogen und durch die Gemeindereiterei eingearbeitet. Es befinden sich dabei vier im fröhlichen Alter liegende Personen.

Bei den bissigen Konditoren, Kaufleuten und Droguisten erfundene sich die wohlhaberstümlichen Organe dieser Tage unangenehmlich nach etwa vorträgt gehaltenen fahrtunvollen Mitteln und Fabrikaten, also sogenannte Wurmholz, Wurmzettel, Wurmshamen u. dergl. und, wie zu erwarten, in vielen Fällen mit Erfolg. Da hier der Verkauf von Apothekenwaren in Frage kommt, dürfte die Sache nicht so ganz allzu verlaufen.

Durch einen Stiefel ist dieser Tage die Person eines längere Zeit unerkannt gelebenden, beim letzten Hochwasser in Neukirch bei Strelitz ertrunkenen und knapp beerdeten Mannes festgestellt worden. Die Angehörigen des seit dem 29. Mai vor Jahren verstorbenen Referendar Albrecht Vollbrecht aus Dresden veranlaßten eine Ausgrabung und da ward denn die Erkenntnis des Gelehrten, der schon sehr zerfallen war, in der Hoffnung durch einen noch gut erhaltenen, durch irgend etwas ausgesetzten Stiefel herbeigeführt.

In Unterdruck der vorgerückten Jahreszeit deklarieren von heute ab im Victoria-Salon die Vorstellungen erst um 8 Uhr. Es sind nur noch wenige Tage zum Anfang im kleinen abwechselnden Spielraum vorhanden, da mit dem Beginn dieses Monats sich die Preise auf die Dauer der Sommermonate ändern.

Der ehrbare Wirt des Hotel Annenhof, Herr Müller, überbrachte den Red. d. M. ein Probekästchen des in seinem Restaurant zum Aufbau gelangenden davorischen Vorortbiers aus dem Altenburgischen Brauerei zu Weissenbrunn zur Prüfung. Da die maßgebenden Herren Meistermeister d. B. gerade jetzt auf Reisen sind und die augenblicklichen Stimmenbücher der Meisterin dadurch wieder Zeit nach Verständnis für denkbar. Proben haben, so wurde das Fässchen einem Kollegen ausserhalb der Stadt gezeigt, welche sie im Pariser Hofe auf der Rückreise aus der Wirtin und den Gehaltsleutnachern dieses „Gästehaus“ höchst lobend ausprägte. „Herrn und Frau, Gott habt uns“ ist darin von bester Qualität vertreten, und das ist bestimmt die Hauptprobe, auch pass in Preis auf die Farbe ganz frisch der Strudel wie Du nicht bist Herrmann, da schwelen alle Flüden.“ Wer sich davon überzeugen will, besucht daher einmal das Restaurant zum Annenhof, Annenstraße 12.

Nachdem der Anfang seinen negativen Einzug auch in unsere lieblichen Thater gehalten hat, bereitet die Apotheke zu Karlsbad, wie früher, auch dieses Jahr wieder, aus den ersten feinen Wässern des Karlsbader Wasserwerks mit aller Sorgfalt eine Markttafelkonz. mit und ohne Zucker, mit deren Hilfe und entsprechendem Weinzuflug sich Jeffermann ihr sein Kindes den so angenehm schmeckenden Markt selbst reichten kann, der sich in nichts von dem aus Waldmeister leicht gemacht unterscheiden.

**Wetterbericht.** Zwei kleine Knaben im Alter von 5 Jahren wurden am Dienstag Nachmittag bestohlen, wie sie aus dem am Finanzgebäude angesiedelten Brotladen eine Körnertasse herauszogen. Als sie sahen, daß sie bestohlt wurden, waren sie den Inhalt des entzogenen Brotes auf die Straße und entflohen. Die Kinder wurden nachträglich nach ermittelt. Die aufgefundenen Sachen sind der Polizei übergeben worden. Ein 11-jähriges Mädchen wurde am Dienstag gegen Abend von einem Steuerbeamten der 1. Polizeibeamtwache aufgegriffen, weil dasselbe seiner Freien freien aus der äusseren Wohnung seines Vaters stahl.

**Wetterbericht.** Zwei kleine Knaben im Alter von 5 Jahren wurden am Dienstag Nachmittag bestohlen, wie sie aus dem am Finanzgebäude angesiedelten Brotladen eine Körnertasse herauszogen. Als sie sahen, daß sie bestohlt wurden, waren sie den Inhalt des entzogenen Brotes auf die Straße und entflohen. Die Kinder wurden nachträglich nach ermittelt. Die aufgefundenen Sachen sind der Polizei übergeben worden. Ein 11-jähriges Mädchen wurde am Dienstag gegen Abend von einem Steuerbeamten der 1. Polizeibeamtwache aufgegriffen, weil dasselbe seiner Freien freien aus der äusseren Wohnung seines Vaters stahl.

**Wetterbericht.** Zwei kleine Knaben im Alter von 5 Jahren wurden am Dienstag Nachmittag bestohlen, wie sie aus dem am Finanzgebäude angesiedelten Brotladen eine Körnertasse herauszogen. Als sie sahen, daß sie bestohlt wurden, waren sie den Inhalt des entzogenen Brotes auf die Straße und entflohen. Die Kinder wurden nachträglich nach ermittelt. Die aufgefundenen Sachen sind der Polizei übergeben worden. Ein 11-jähriges Mädchen wurde am Dienstag gegen Abend von einem Steuerbeamten der 1. Polizeibeamtwache aufgegriffen, weil dasselbe seiner Freien freien aus der äusseren Wohnung seines Vaters stahl.

**Wetterbericht.** Die Feiertage haben bewiesen, daß das Barometer und die Feierzeitung ihre alte Ausleistungsfähigkeit verloren haben. Trotzdem das Barometer ca. 3 Jahre nicht gedient hat, hatten Täuse und Lügner aufzufinden und erfreuten sich an der überaus prächtigen Aussicht. Der Feierzeitungswert hatte sich noch deutlich vor den Feiertagen an den sich zu Promenaden eignenden Straßen größere Baumwipfel anzunehmen. Unsere Sitten sind noch sehr zurückgeblieben infolge der kalten und trockenen Witterung. Doch hatten die letzten warmen Tage die ersten Frühlingsblüthen auf der Friedensburg die ersten Frühlingsblüthen gezeigt, auch ließte der erste

Feiertag, wenn auch nur vereinzelt, die ersten Frühlingsblüthen. Die Obstblüten haben aber und über Knospen angelegt, hoffen wir, daß wie vor gestrigen Frost bewahrt bleiben. Die Weinbergbesitzer wollen dies Jahr den Verlust machen, sobald so viel als möglich durch Rauchfeuer gegen den Frost zu schützen, und sind durch den Weinbauverein Signalisationen auf dem Spitzhaus, Hermannsberg, Friedensburg und Wasserborndörfer einschlägig vorbereitet. So ist doch, was die Gewinnung pädagogisch geübter Lehrkräfte und die Beschaffung ausreichender Volksfakultäten, sowie die notwendige Ausstattung derselben betrifft, eine Vorbereitung getroffen, welche günstige Resultate verheißen. Auch sollte es nicht an Meldungen zur Thellnahme, welche derselben, daß die Bedeutung des Arbeitsunterrichts auch viel und Wichtigkeit findet. Es wird bei diesen Karten des Gemeinnützigen Vereins vor Allem der ergiebliche Wert dieses Unterrichts in's Auge gesetzt; Niedrig von Gesicht und Kraft durch nüpfliche Tätigkeit, Gewöhnung an Ordnung, Bildung des Ausamtes, des Gedächtnis, Erweckung von Liebe zu neuen und Ausdauer, diese Wirkungen sollen angestrebt werden, während andererseits, da der Unterricht in der Hand thätiger Schulmänner liegt, sich Gelegenheit bietet, die Arbeit vielfach im Sinne des Aufbauungsunterrichts zu verwerten. Man fürchte nicht, daß hier eine neue Belastung der durch den Schulunterricht bereits so sehr in Anspruch genommenen Jugend entstehe; außerdem würde nur einmal wöchentlich eine geringfügige Arbeitszeit erfordert, welche je nach Bequemlichkeit gewählt werden kann, da an allen Wochentagen Unterricht stattfindet; vor Allem muß aber beachtet werden, daß, wie die Erfahrungen an anderen Orten beweisen, in solcher praktischer Tätigkeit, gegenüber der seelischen Anspannung durch die Schule, geradezu eine Erholung liegt, hat man doch in Schweden und in anderen Staaten beobachtet, daß selbst während der Ferien die Knaben vielfach freiwillig die liebgewonnene Tätigkeit fortführen. Eltern und Lehrer, die sich des Raberen, daß die Einrichtung des Arbeitsunterrichts am diesjährigen Orte interessieren, seien auf die beschäftigte Bekanntmachung im Annenkonvent unteres Blattes verweisen.

**Wetterbericht.** Am 15. d. M. wurde in Abteilung 69 des Reichsbauern Staatsforstvermögen der unbekannte Verbrauch eines Gewängten aufgefunden. Derselbe, ein Mann in den vier Jahren, von mittlerer Statur, braunem Haar und Bart, war bekleidet mit Rock, Hemdkleider und Weste von dunkelgrauem Stoff, dunkelbraunen Unterhosen und so. Unterhalb, welchem Kleinvandhund, Schafstiel und schwarzer Halsband und trug ein weißes Taschentuch bei sich. Die Wäsche war nicht gekleidet. Der Verbrauch ist auf dem Wohlwollen der Freunde gestern beendet worden. — Am Mittwoch soll auf demselben Feiertag eine Art „Bauertag“ zwischen jungen Forstleuten stattgefunden haben, die über ähnlich unblutig verlaufen sein soll.

**Wetterbericht.** am 19. April. Ein bissiger, gutturaler, geachteter Beamter der bissigen Post sprang gestern in einem Anfall von Schmerzen, an welcher er schon lange gelitten und weshalb er ind bissige Krankenhaus gebracht werden sollte, zum erstenmal in der 2. Etage gelebten Wohnung hinauf auf die Stiege, wobei er den linken Arm brach. Der Unfall wurde sofort ins Krankenhaus gebracht. — Vor wenigen Tagen verunglückte in der Nähe des Roten Vorwerks ein Bahnarbeiter dadurch, daß er beim Bremsen eines Wagens zu Hause und mit der linken Hand auf die Schienen zu legen kam. Der über diele bissige Verunglückte Wagen zerstörte ihm zwei Finger. — Die Osterfeiertage sind sehr verlaufen, als ob es die Pfingstfeiertage wären. Märschkästen stürmten die Menschen aus der Stadt hinan ins „Grüne“ und die benachbarten Dörfer waren voll mit Menschen gefüllt. Aber nicht nur die Gastwirte haben volle Wiederkehr gefunden, auch die Wiederkäuer ist in ungeheurem Maße besucht worden. Ein den beiden Osterfeiertagen sind nicht weniger denn 14.894 Personen befördert worden, was eine Einnahme von 1803,45 M. erbrachte. — In der Nähe von Chemnitz hat gestern ein Waldbrand einen Theil des Hettendorfer Altes gelegenen und zum Oberdorfer Forstamt gehörigen Privatwald verunstaltet, verdeckt und gleichzeitig verdeckt. — Ein Bissiger Wettertag soll die Wärme am Sonntagmorgen ausbrechen.

**Wetterbericht.** am 19. April. Ein bissiger, gutturaler, geachteter Beamter der bissigen Post sprang gestern in einem Anfall von Schmerzen, an welcher er schon lange gelitten und weshalb er ind bissige Krankenhaus gebracht werden sollte, zum erstenmal in der 2. Etage gelebten Wohnung hinauf auf die Stiege, wobei er den linken Arm brach. Der Unfall wurde sofort ins Krankenhaus gebracht. — Vor wenigen Tagen verunglückte in der Nähe des Roten Vorwerks ein Bahnarbeiter dadurch, daß er beim Bremsen eines Wagens zu Hause und mit der linken Hand auf die Schienen zu legen kam. Der über diele bissige Verunglückte Wagen zerstörte ihm zwei Finger. — Die Osterfeiertage sind sehr verlaufen, als ob es die Pfingstfeiertage wären. Märschkästen stürmten die Menschen aus der Stadt hinan ins „Grüne“ und die benachbarten Dörfer waren voll mit Menschen gefüllt. Aber nicht nur die Gastwirte haben volle Wiederkehr gefunden, auch die Wiederkäuer ist in ungeheurem Maße besucht worden. Ein den beiden Osterfeiertagen sind nicht weniger denn 14.894 Personen befördert worden, was eine Einnahme von 1803,45 M. erbrachte. — In der Nähe von Chemnitz hat gestern ein Waldbrand einen Theil des Hettendorfer Altes gelegenen und zum Oberdorfer Forstamt gehörigen Privatwald verunstaltet, verdeckt und gleichzeitig verdeckt. — Ein Bissiger Wettertag soll die Wärme am Sonntagmorgen ausbrechen.

**Wetterbericht.** am 19. April. Ein bissiger, gutturaler, geachteter Beamter der bissigen Post sprang gestern in einem Anfall von Schmerzen, an welcher er schon lange gelitten und weshalb er ind bissige Krankenhaus gebracht werden sollte, zum erstenmal in der 2. Etage gelebten Wohnung hinauf auf die Stiege, wobei er den linken Arm brach. Der Unfall wurde sofort ins Krankenhaus gebracht. — Vor wenigen Tagen verunglückte in der Nähe des Roten Vorwerks ein Bahnarbeiter dadurch, daß er beim Bremsen eines Wagens zu Hause und mit der linken Hand auf die Schienen zu legen kam. Der über diele bissige Verunglückte Wagen zerstörte ihm zwei Finger. — Die Osterfeiertage sind sehr verlaufen, als ob es die Pfingstfeiertage wären. Märschkästen stürmten die Menschen aus der Stadt hinan ins „Grüne“ und die benachbarten Dörfer waren voll mit Menschen gefüllt. Aber nicht nur die Gastwirte haben volle Wiederkehr gefunden, auch die Wiederkäuer ist in ungeheurem Maße besucht worden. Ein den beiden Osterfeiertagen sind nicht weniger denn 14.894 Personen befördert worden, was eine Einnahme von 1803,45 M. erbrachte. — In der Nähe von Chemnitz hat gestern ein Waldbrand einen Theil des Hettendorfer Altes gelegenen und zum Oberdorfer Forstamt gehörigen Privatwald verunstaltet, verdeckt und gleichzeitig verdeckt. — Ein Bissiger Wettertag soll die Wärme am Sonntagmorgen ausbrechen.

**Wetterbericht.** am 19. April. Ein bissiger, gutturaler, geachteter Beamter der bissigen Post sprang gestern in einem Anfall von Schmerzen, an welcher er schon lange gelitten und weshalb er ind bissige Krankenhaus gebracht werden sollte, zum erstenmal in der 2. Etage gelebten Wohnung hinauf auf die Stiege, wobei er den linken Arm brach. Der Unfall wurde sofort ins Krankenhaus gebracht. — Vor wenigen Tagen verunglückte in der Nähe des Roten Vorwerks ein Bahnarbeiter dadurch, daß er beim Bremsen eines Wagens zu Hause und mit der linken Hand auf die Schienen zu legen kam. Der über diele bissige Verunglückte Wagen zerstörte ihm zwei Finger. — Die Osterfeiertage sind sehr verlaufen, als ob es die Pfingstfeiertage wären. Märschkästen stürmten die Menschen aus der Stadt hinan ins „Grüne“ und die benachbarten Dörfer waren voll mit Menschen gefüllt. Aber nicht nur die Gastwirte haben volle Wiederkehr gefunden, auch die Wiederkäuer ist in ungeheurem Maße besucht worden. Ein den beiden Osterfeiertagen sind nicht weniger denn 14.894 Personen befördert worden, was eine Einnahme von 1803,45 M. erbrachte. — In der Nähe von Chemnitz hat gestern ein Waldbrand einen Theil des Hettendorfer Altes gelegenen und zum Oberdorfer Forstamt gehörigen Privatwald verunstaltet, verdeckt und gleichzeitig verdeckt. — Ein Bissiger Wettertag soll die Wärme am Sonntagmorgen ausbrechen.

**Wetterbericht.** am 19. April. Ein bissiger, gutturaler, geachteter Beamter der bissigen Post sprang gestern in einem Anfall von Schmerzen, an welcher er schon lange gelitten und weshalb er ind bissige Krankenhaus gebracht werden sollte, zum erstenmal in der 2. Etage gelebten Wohnung hinauf auf die Stiege, wobei er den linken Arm brach. Der Unfall wurde sofort ins Krankenhaus gebracht. — Vor wenigen Tagen verunglückte in der Nähe des Roten Vorwerks ein Bahnarbeiter dadurch, daß er beim Bremsen eines Wagens zu Hause und mit der linken Hand auf die Schienen zu legen kam. Der über diele bissige Verunglückte Wagen zerstörte ihm zwei Finger. — Die Osterfeiertage sind sehr verlaufen, als ob es die Pfingstfeiertage wären. Märschkästen stürmten die Menschen aus der Stadt hinan ins „Grüne“ und die benachbarten Dörfer waren voll mit Menschen gefüllt. Aber nicht nur die Gastwirte haben volle Wiederkehr gefunden, auch die Wiederkäuer ist in ungeheurem Maße besucht worden. Ein den beiden Osterfeiertagen sind nicht weniger denn 14.894 Personen befördert worden, was eine Einnahme von 1803,45 M. erbrachte. — In der Nähe von Chemnitz hat gestern ein Waldbrand einen Theil des Hettendorfer Altes gelegenen und zum Oberdorfer Forstamt gehörigen Privatwald verunstaltet, verdeckt und gleichzeitig verdeckt. — Ein Bissiger Wettertag soll die Wärme am Sonntagmorgen ausbrechen.

**Wetterbericht.** am 19. April. Ein bissiger, gutturaler, geachteter Beamter der bissigen Post sprang gestern in einem Anfall von Schmerzen, an welcher er schon lange gelitten und weshalb er ind bissige Krankenhaus gebracht werden sollte, zum erstenmal in der 2. Etage gelebten Wohnung hinauf auf die Stiege, wobei er den linken Arm brach. Der Unfall wurde sofort ins Krankenhaus gebracht. — Vor wenigen Tagen verunglückte in der Nähe des Roten Vorwerks ein Bahnarbeiter dadurch, daß er beim Bremsen eines Wagens zu Hause und mit der linken Hand auf die Schienen zu legen kam. Der über diele bissige Verunglückte Wagen zerstörte ihm zwei Finger. — Die Osterfeiertage sind sehr verlaufen, als ob es die Pfingstfeiertage wären. Märschkästen stürmten die Menschen aus der Stadt hinan ins „Grüne“ und die benachbarten Dörfer waren voll mit Menschen gefüllt. Aber nicht nur die Gastwirte haben volle Wiederkehr gefunden, auch die Wiederkäuer ist in ungeheurem Maße besucht worden. Ein den beiden Osterfeiertagen sind nicht weniger denn 14.894 Personen befördert worden, was eine Einnahme von 1803,45 M. erbrachte. — In der Nähe von Chemnitz hat gestern ein Waldbrand einen Theil des Hettendorfer Altes gelegenen und zum Oberdorfer Forstamt gehörigen Privatwald verunstaltet, verdeckt und gleichzeitig verdeckt. — Ein Bissiger Wettertag soll die Wärme am Sonntagmorgen ausbrechen.

**Wetterbericht.** am 19. April. Ein bissiger, gutturaler, geachteter Beamter der bissigen Post sprang gestern in einem Anfall von Schmerzen, an welcher er schon lange gelitten und weshalb er ind bissige Krankenhaus gebracht werden sollte, zum erstenmal in der 2. Etage gelebten Wohnung hinauf auf die Stiege, wobei er den linken Arm brach. Der Unfall wurde sofort ins Krankenhaus gebracht. — Vor wenigen Tagen verunglückte in der Nähe des Roten Vorwerks ein Bahnarbeiter dadurch, daß er beim Bremsen eines Wagens zu Hause und mit der linken Hand auf die Schienen zu legen kam. Der über diele bissige Verunglückte Wagen zerstörte ihm zwei Finger. — Die Osterfeiertage sind sehr verlaufen, als ob es die Pfingstfeiertage wären. Märschkästen stürmten die Menschen aus der Stadt hinan ins „Grüne“ und die benachbarten Dörfer waren voll mit Menschen gefüllt. Aber nicht nur die Gastwirte haben volle Wiederkehr gefunden, auch die Wiederkäuer ist in ungeheurem Maße besucht worden. Ein den beiden Osterfeiertagen sind nicht weniger denn 14.894 Personen befördert worden, was eine Einnahme von 1803,45 M. erbrachte. — In der Nähe von Chemnitz hat gestern ein Waldbrand einen Theil des Hettendorfer Altes gelegenen und zum Oberdorfer Forstamt gehörigen Privatwald verunstaltet, verdeckt und gleichzeitig verdeckt. — Ein Bissiger Wettertag soll die Wärme am Sonntagmorgen ausbrechen.

**Wetterbericht.** am 19. April. Ein bissiger, gutturaler, geachteter Beamter der bissigen Post sprang gestern in einem Anfall von Schmerzen, an welcher er schon lange gelitten und weshalb er ind bissige Krankenhaus gebracht werden sollte, zum erstenmal in der 2. Etage gelebten Wohnung hinauf auf die Stiege, wobei er den linken Arm brach. Der Unfall wurde sofort ins Krankenhaus gebracht. — Vor wenigen Tagen verunglückte in der Nähe des Roten Vorwerks ein Bahnarbeiter dadurch, daß er beim Bremsen eines Wagens zu Hause und mit der linken Hand auf die Schienen zu legen kam. Der über diele bissige Verunglückte Wagen zerstörte ihm zwei Finger. — Die Osterfeiertage sind sehr verlaufen, als ob es die Pfingstfeiertage wären. Märschkästen stürmten die Menschen aus der Stadt hinan ins „Grüne“ und die benachbarten Dörfer waren voll mit Menschen gefüllt. Aber nicht nur die Gastwirte haben volle Wiederkehr gefunden, auch die Wiederkäuer ist in ungeheurem Maße besucht worden. Ein den beiden Osterfeiertagen sind nicht weniger denn 14.894 Personen befördert worden, was eine Einnahme von 1803,45 M. erbrachte. — In der Nähe von Chemnitz hat gestern ein Waldbrand einen Theil des Hettendorfer Altes gelegenen und zum Oberdorfer Forstamt gehörigen Privatwald verunstaltet, verdeckt und gleichzeitig verdeckt. — Ein Bissiger Wettertag soll die Wärme am Sonntagmorgen ausbrechen.

**Wetterbericht.** am 19. April. Ein bissiger, gutturaler, geachteter Beamter der bissigen Post sprang gestern in einem Anfall von Schmerzen, an welcher er schon lange gelitten und weshalb er ind bissige Krankenhaus gebracht werden sollte, zum erstenmal in der 2. Etage gelebten Wohnung hinauf auf die Stiege, wobei er den linken Arm brach. Der Unfall wurde sofort ins Krankenhaus gebracht. — Vor wenigen Tagen verunglückte in der Nähe des Roten Vorwerks ein Bahnarbeiter dadurch, daß er beim Bremsen eines Wagens zu Hause und mit der linken Hand auf die Schienen zu legen kam. Der über diele bissige Verunglückte Wagen zerstörte ihm zwei Finger. — Die Osterfeiertage sind sehr verlaufen, als ob es die Pfingstfeiertage wären. Märschkästen stürmten die Menschen aus der Stadt hinan ins „Grüne“ und die benachbarten Dörfer waren voll mit Menschen gefüllt. Aber nicht nur die Gastwirte haben volle Wiederkehr gefunden, auch die Wiederkäuer ist in ungeheurem Maße besucht worden. Ein den beiden Osterfeiertagen sind nicht weniger denn 14.894 Personen befördert worden, was eine Einnahme von 1803,45 M. erbrachte. — In der Nähe von Chemnitz hat gestern ein Waldbrand einen Theil des Hettendorfer Altes gelegenen und zum Oberdorfer Forstamt gehörigen Privatwald verunstaltet, verdeckt und gleichzeitig verdeckt. — Ein B

Über den Verfall des Bauernstandes (Geldbillschaft, Rechtspflege, Militärbelastung) reizte Bürgermeister Alois Kern, Steiner, welche das Bauerntum, welches damals höchstens den Verfall des Bauernstandes verhindert habe, verlangt, daß das Bauerntum verschärft und die Wechselschäfte der Bauern aufgehoben werden und beantragt eine einstimmig angenommene Resolution mit folgenden Punkten: „Die Erlassung eines strengen Budgetbeseges, die Beschränkung der Wechselschäfte letztlich auf prototypische Formen, die Beschränkung der Breitbeibarkeit von Grund und Boden, Schaffung eines executionellen Existenz-Minimums für die Bauern, Einschränkung der Böterssteuer und der progressiven Einkommensteuer, Schaffung einer bilden Rechtspflege durch Einschränkung von Schiedsgerichten, welche bei vorliegenden Grundrechtsfragen zu entscheiden hätten, Abänderung des Bevallungsvertrages in der Weise, daß bis zur Höhe von 1000 fl. jedem Bürgermeister das Recht zusteht, Urkunden zu legalisieren, beschleunigte Durchführung des Abgangsvertrages bei der Sterblichkeit, Ausstellung der Vermögensübertragungsbücher beim dauerlichen Betrag auf ein Prozent, Ausstellung der höheren Concurroordnung, Schaffung eines Jagdabgutengesetzes“.

Der Kronprinz Erzherzog Rudolf und der Großherzog von Toskana langten von ihrer Orientreise in Beleidigung des Statthalters gestern um 4 Uhr Nachmittags in Sarz an.

**Ungarn.** Sensation erregt in Budapest der Schildmord des Professor Ignaz Horvath vom Polytechnikum, der sich mit einem Revolver erschossen hat. Eine auf seinem Ende befindliche schwarze Augel lässt vermuten, daß Professor Horvath einem amerikanischen Quell zum Opfer fiel. In einem hinterlosenen Schrein an dem Mörder der Anhalt hat der Lebende Jurist vor Abnahme seiner Gesichtsdecke als das Motiv seiner That angegeben und das Polytechnikum zum Universal-Gedenken einzigezeigt. Professor Horvath, der eben seine Untersuchungen über die Materialien des Belgrader Brücke beendet hatte, ist durch seine Arbeiten über die Messungen der Donau-Gleiche nicht bekannt.

**Frankreich.** Der Minister des Auswärtigen, Barthélémy St. Hilaire, eichnete die Pariser Internationale Wissenschaftskonferenz mit einer Rede, in welcher er die auswärtslichen Vertreter willkommen blickt, deren Befähigung von dem Vertrauen der Nationen Zeugnis abe. Der Minister wies sodann auf die Wichtigkeit der Arbeiten der Konferenz hin, deren Ziel sei, einen normalen Zustand der Geldcirculation wiederherzustellen und einer Wiederherstellung wirtschaftlicher Aktion vorzubereiten. Auf den Vorträgen des amerikanischen Delegations-Extrats wurde der Finanzminister Magnin zum Präsidenten der Konferenz ernannt. Magnin stieß darauf die Frage auseinander, um die es sich handelte. Er erinnerte an die Wissenskonferenz vom Jahre 1867, welche die Goldwährung empfohlen habe mit der Silverbefestigung als transitorischer Begleiterin. Magnin wies auf die Interessen hin, die aus diesem System in Deutschland entstiegen seien. Der amerikanische König habe im Jahre 1876 eine Kommission ernannt, um die Schäden zu heilen. Diese Kommission habe das System des Bimetallismus vorgekehrt. Magnin erinnerte sich dann an die Konferenz vom Jahr 1878 und an die Motive, die zu ihrer Erfolglosigkeit geführt hatten. Das mit dem Süden seinen höheren Wert wieder erhalten, sei es um ungünstig notwendig, das es wie vordem als Würde an der Seite des Volkes heraufgezogen werde. Die internationale Wissenschaftskonferenz sei deshalb notwendig, um in einem Einvernehmen zu gelangen; er hoffe, die Konferenzen würden den Beweis liefern, daß der internationale Bimetallismus das einzige System sei, welches eine Regelmaßtheit des Wissenswesens in allen Theilen der Welt herbeiführen könne. Es handele sich nicht darum, über die Verhandlungen an einem Beratung zu berathen, bei welchem der eine gewinnen, der andere verlieren würde; es handele sich nie Niemand datum, Opfer zu bringen oder zu verlangen. Es handele sich einfach datum, aufrichtig und in klarer Erkenntnis der Sozial-Revolutionen zu lassen, die für alle Theile gleich glänzen seien. Frankreich beansprucht keineswegs seine Ansichten zu den maßgebenden zu machen; alle Systeme seien vorgeführt und frei beraten werden. Nachdem die Konferenz sich konstituiert hatte, wurde eine Kommission ernannt. Wenn dieselbe ihren Bericht fertig gestellt hat, soll eine neue Sitzung stattfinden.

**Italien.** Die „Italia“ meldet: Gairola habe seine Kollegen veranlaßt, um ihnen die Entschuldigung des Königs mitzuteilen. Er war entschlossen, sich den Besuch des Königs zu führen. Man dokumentierte hierauf die Fragen wegen der Einberufung des Kammier, wegen eines zu proroktenden Beitrauensvolums und die Frage in Petrelli, der im Kabinett vorzukommenden Veränderungen. Gairola bedag sich in den Doktrinen, um dem König mitzuhelfen, daß das Ministerium seine Demission ablehne.

**Spanien.** Nachrichten aus Manila melden, daß der Sultan des Sultanats gestorben ist. Anlässlich der Wahl seines Nachfolgers ist unter den Einwohnern der Insel ein Bürgerkrieg ausgebrochen.

**Australien.** Einer St. Petersburger Meldung des „Post-Zel.“ folge soll die russische Regierung ihren Londoner Botschafter, den Kurien-Roman Poltorowski, beauftragt haben, die Auslieferung des Staatsverbrechers Hartmann zu verlangen, der sich in England ohne Wissen der britischen Regierung aufhalten soll.

Wie in Petersburger Kreisen verlautet, wird am 20. d. M. aus dem Geburtsstage des ermordeten Malero, der längst erwartete Reform-Ulmas erscheinen. — Die Erdarbeiten in der Umgebung des Winter- und Antikithena-Palastes sind nicht am Nachordnungen von Minen gerichtet, sondern haben den Zweck in der Umgebung jener Salz-Blasche zum Schutz derselben gegen Minenangriffe anzudringen.

**Polen.** Der Paravano setzte ein Spezial-Comité zur Prüfung der Lage der Arbeiter in den Fabriken ein, um falschlicher Ulmas gestattet den Arbeitern, minoren Anhänger, ohne Vertragshandlung zur Genehmigung, Auslandspass zu erhalten.

**Maga.** Auf der Flina ist seit gestern starker Eisgang eingetreten, daß Wasser in außerordentlich gefroren und steht 24 Fuß über der Normalhöhe. Einige Thalle der Stadt stehen unter Wasser.

Infolge der Verbretzung des Gerüchts, daß an den Osten, insbesondere in Odessa Unruhen eintreten, auch die Ausbreitung gegen die Juden zu erwarten seien, erließ der Generalgouverneur eine Bekanntmachung, in welcher die Einwohner aufgefordert werden, die Ordnung zu erhalten und die Verhaftungen des Stadthauptmanns zu beobachten, welche eine Anklammlung des Volkes in den Straßen und auf den Plätzen vor den Kirchen verbieten. Auch in Große und ähnliche Verordnungen verbreitet. Seitens der Behörden wurden dort ebenfalls Maßnahmen getroffen.

**Tunis.** Informationen aus Tunis folgten davon familiäre dortige Vertreter der Wände von ihren Regierungen die Aufführung erhalten, dem Bey den dringenden Rath zu erweisen, sich um jeden Preis mit dem Kantone zu verständigen. Die Nachricht von der bestätigten Unterwerfung der Kreuzfahrt hat sich noch nicht bestätigt, ist aber nach noch nicht glaubwürdig dementiert worden. Telegramme aus Algier haben fort, die Truppe als kanalisiert darzustellen und melden soar, der heilige Krieg werde auf allen Märkten im Tunisiens gepredigt.

#### Kennteton.

Heute tritt im Hoftheater Fr. Prohaska von Hamburg in der Zarin erstmals auf.

**Alma.** Bettina Kraus, eine junge, heizbare Schülerin der Frau Prof. Marchesi in Wien wie viele Talente verdanken wie dieser Idiotin, singt Sonnabend im Alma-Hoftheater die „Martha“, als zweite Rolle wahrscheinlich die „Montezuma“.

**Von Albin Sovoda.** Der gesuchte Gast unserer Hofführung im Charakter- und somatisch-heimtümlichen Radie, gebürtig im Raumlande, erstmals hier aufzutreten. Der viel gereiste Minister, dessen Directionssichtung die Wiener Komische Oper die kurze Zeit ihrer Blüthe (1873-74) verantwortete, war aufgelegt als Charakterspieler am deutschen Theater in St. Petersburg.

**Von der Rigoletto-Oper.** Ein kurzes Leben prophezeit hat, steht immer deutlicher als farbiger Prophet da.

Am Dienstag war das aber alle zeitgenössischen Opern des großen Genres hervorragende Werk, mit seiner zuletzte reizenden Wirkung und geistvoller Abschluß, im St. Hoftheater wieder voll besucht. Frau Schuch (Carmen), Herr Goli (Tosca) und Herr

Bulik (Rigoletto) waren vorzüglich und fanden lebhafte Applaus, der sich zum Schluss der Oper, gleich am als solle das Publikum den großen Gesammtgenuss manifestieren, zur höchsten Begeisterung erhob.

**Herr Kom. Kretschmer** erhält vom Adlige Carol I. von Rumänien die rumän. Verdienstmedaille.

**Die „Oper am merkwürdigen Tage“** im Residenztheater ist eine so prächtige, feierliche Belebung dieser Bühne und bietet den Individualitäten des Herrn Dr. Karl, des Nebenköniglichen Erstlings-Minimums für die Bauern, Einschränkung der Böterssteuer und der progressiven Einkommensteuer, Schaffung einer bilden Rechtspflege durch Einschränkung von Schiedsgerichten, welche bei vorliegenden Grundrechtsfragen zu entscheiden hätten, Abänderung des Bevallungsvertrages in der Weise, daß bis zur Höhe von 1000 fl. jedem Bürgermeister das Recht zusteht, Urkunden zu legalisieren, beschleunigte Durchführung des Abgangsvertrages bei der Sterblichkeit, Ausstellung der Vermögensübertragungsbücher beim dauerlichen Betrag auf ein Prozent, Ausstellung der höheren Concurroordnung, Schaffung eines Jagdabgutengesetzes“.

Der Kronprinz Erzherzog Rudolf und der Großherzog von Toskana landeten von ihrer Orientreise in Beleidigung des Statthalters gestern um 4 Uhr Nachmittags in Sarz an.

**Ungarn.** Sensation erregt in Budapest der Schildmord des Professor Ignaz Horvath vom Polytechnikum, der sich mit einem Revolver erschossen hat. Eine auf seinem Ende befindliche schwarze Augel lässt vermuten, daß Professor Horvath einem amerikanischen Quell zum Opfer fiel. In einem hinterlosenen Schrein an dem Mörder der Anhalt hat der Lebende Jurist vor Abnahme seiner Gesichtsdecke als das Motiv seiner That angegeben und das Polytechnikum zum Universal-Gedenken einzigezeigt. Professor Horvath, der eben seine Untersuchungen über die Materialien des Belgrader Brücke beendet hatte, ist durch seine Arbeiten über die Messungen der Donau-Gleiche nicht bekannt.

**Frankreich.** Der Minister des Auswärtigen, Barthélémy St. Hilaire, eichnete die Pariser Internationale Wissenschaftskonferenz mit einer Rede, in welcher er die auswärtslichen Vertreter willkommen blickt, deren Befähigung von dem Vertrauen der Nationen Zeugnis abe. Der Minister wies sodann auf die Wichtigkeit der Arbeiten der Konferenz hin, deren Ziel sei, einen normalen Zustand der Geldcirculation wiederherzustellen und einer Wiederherstellung wirtschaftlicher Aktion vorzubereiten. Auf den Vorträgen des amerikanischen Delegations-Extrats wurde der Finanzminister Magnin zum Präsidenten der Konferenz ernannt. Magnin stieß darauf die Frage auseinander, um die es sich handelte. Er erinnerte an die Wissenskonferenz vom Jahre 1867, welche die Goldwährung empfohlen habe mit der Silverbefestigung als transitorischer Begleiterin. Magnin wies auf die Interventionsen hin, die aus diesem System in Deutschland entstiegen seien. Der amerikanische König habe im Jahre 1876 eine Kommission ernannt, um die Schäden zu heilen. Diese Kommission habe das System des Bimetallismus vorgekehrt. Magnin erinnerte sich dann an die Konferenz vom Jahr 1878 und an die Motive, die zu ihrer Erfolglosigkeit geführt hatten. Das mit dem Süden seinen höheren Wert wieder erhalten, sei es um ungünstig notwendig, das es wie vordem als Würde an der Seite des Volkes heraufgezogen werde. Die internationale Wissenschaftskonferenz sei deshalb notwendig, um in einem Einvernehmen zu gelangen; er hoffe, die Konferenzen würden den Beweis liefern, daß der internationale Bimetallismus das einzige System sei, welches eine Regelmaßtheit des Wissenswesens in allen Theilen der Welt herbeiführen könne. Es handele sich nicht darum, über die Verhandlungen an einem Beratung zu berathen, bei welchem der eine gewinnen, der andere verlieren würde; es handele sich nie Niemand datum, Opfer zu bringen oder zu verlangen. Es handele sich einfach datum, aufrichtig und in klarer Erkenntnis der Sozial-Revolutionen zu lassen, die für alle Theile gleich glänzen seien. Frankreich beansprucht keineswegs seine Ansichten zu den maßgebenden zu machen; alle Systeme seien vorgeführt und frei beraten werden. Nachdem die Konferenz sich konstituiert hatte, wurde eine Kommission ernannt. Wenn dieselbe ihren Bericht fertig gestellt hat, soll eine neue Sitzung stattfinden.

**Italien.** Die „Italia“ meldet: Gairola habe seine Kollegen veranlaßt, um ihnen die Entschuldigung des Königs mitzuteilen. Er war entschlossen, sich den Besuch des Königs zu führen. Man dokumentierte hierauf die Fragen wegen der Einberufung des Kammier, wegen eines zu proroktenden Beitrauensvolums und die Frage in Petrelli, der im Kabinett vorzukommenden Veränderungen. Gairola bedag sich in den Doktrinen, um dem König mitzuhelfen, daß das Ministerium seine Demission ablehne.

**Spanien.** Nachrichten aus Manila melden, daß der Sultan des Sultanats gestorben ist. Anlässlich der Wahl seines Nachfolgers ist unter den Einwohnern der Insel ein Bürgerkrieg ausgebrochen.

**Australien.** Einer St. Petersburger Meldung des „Post-Zel.“ folge soll die russische Regierung ihren Londoner Botschafter, den Kurien-Roman Poltorowski, beauftragt haben, die Auslieferung des Staatsverbrechers Hartmann zu verlangen, der sich in England ohne Wissen der britischen Regierung aufzuhalten soll.

**Italien.** Die „Italia“ meldet: Gairola habe seine Kollegen veranlaßt, um ihnen die Entschuldigung des Königs mitzuteilen. Er war entschlossen, sich den Besuch des Königs zu führen. Man dokumentierte hierauf die Fragen wegen der Einberufung des Kammier, wegen eines zu proroktenden Beitrauensvolums und die Frage in Petrelli, der im Kabinett vorzukommenden Veränderungen. Gairola bedag sich in den Doktrinen, um dem König mitzuhelfen, daß das Ministerium seine Demission ablehne.

**Spanien.** Nachrichten aus Manila melden, daß der Sultan des Sultanats gestorben ist. Anlässlich der Wahl seines Nachfolgers ist unter den Einwohnern der Insel ein Bürgerkrieg ausgebrochen.

**Australien.** Einer St. Petersburger Meldung des „Post-Zel.“ folge soll die russische Regierung ihren Londoner Botschafter, den Kurien-Roman Poltorowski, beauftragt haben, die Auslieferung des Staatsverbrechers Hartmann zu verlangen, der sich in England ohne Wissen der britischen Regierung aufzuhalten soll.

**Italien.** Die „Italia“ meldet: Gairola habe seine Kollegen veranlaßt, um ihnen die Entschuldigung des Königs mitzuteilen. Er war entschlossen, sich den Besuch des Königs zu führen. Man dokumentierte hierauf die Fragen wegen der Einberufung des Kammier, wegen eines zu proroktenden Beitrauensvolums und die Frage in Petrelli, der im Kabinett vorzukommenden Veränderungen. Gairola bedag sich in den Doktrinen, um dem König mitzuhelfen, daß das Ministerium seine Demission ablehne.

**Spanien.** Nachrichten aus Manila melden, daß der Sultan des Sultanats gestorben ist. Anlässlich der Wahl seines Nachfolgers ist unter den Einwohnern der Insel ein Bürgerkrieg ausgebrochen.

**Australien.** Einer St. Petersburger Meldung des „Post-Zel.“ folge soll die russische Regierung ihren Londoner Botschafter, den Kurien-Roman Poltorowski, beauftragt haben, die Auslieferung des Staatsverbrechers Hartmann zu verlangen, der sich in England ohne Wissen der britischen Regierung aufzuhalten soll.

**Italien.** Die „Italia“ meldet: Gairola habe seine Kollegen veranlaßt, um ihnen die Entschuldigung des Königs mitzuteilen. Er war entschlossen, sich den Besuch des Königs zu führen. Man dokumentierte hierauf die Fragen wegen der Einberufung des Kammier, wegen eines zu proroktenden Beitrauensvolums und die Frage in Petrelli, der im Kabinett vorzukommenden Veränderungen. Gairola bedag sich in den Doktrinen, um dem König mitzuhelfen, daß das Ministerium seine Demission ablehne.

**Spanien.** Nachrichten aus Manila melden, daß der Sultan des Sultanats gestorben ist. Anlässlich der Wahl seines Nachfolgers ist unter den Einwohnern der Insel ein Bürgerkrieg ausgebrochen.

**Australien.** Einer St. Petersburger Meldung des „Post-Zel.“ folge soll die russische Regierung ihren Londoner Botschafter, den Kurien-Roman Poltorowski, beauftragt haben, die Auslieferung des Staatsverbrechers Hartmann zu verlangen, der sich in England ohne Wissen der britischen Regierung aufzuhalten soll.

**Italien.** Die „Italia“ meldet: Gairola habe seine Kollegen veranlaßt, um ihnen die Entschuldigung des Königs mitzuteilen. Er war entschlossen, sich den Besuch des Königs zu führen. Man dokumentierte hierauf die Fragen wegen der Einberufung des Kammier, wegen eines zu proroktenden Beitrauensvolums und die Frage in Petrelli, der im Kabinett vorzukommenden Veränderungen. Gairola bedag sich in den Doktrinen, um dem König mitzuhelfen, daß das Ministerium seine Demission ablehne.

**Spanien.** Nachrichten aus Manila melden, daß der Sultan des Sultanats gestorben ist. Anlässlich der Wahl seines Nachfolgers ist unter den Einwohnern der Insel ein Bürgerkrieg ausgebrochen.

**Australien.** Einer St. Petersburger Meldung des „Post-Zel.“ folge soll die russische Regierung ihren Londoner Botschafter, den Kurien-Roman Poltorowski, beauftragt haben, die Auslieferung des Staatsverbrechers Hartmann zu verlangen, der sich in England ohne Wissen der britischen Regierung aufzuhalten soll.

**Italien.** Die „Italia“ meldet: Gairola habe seine Kollegen veranlaßt, um ihnen die Entschuldigung des Königs mitzuteilen. Er war entschlossen, sich den Besuch des Königs zu führen. Man dokumentierte hierauf die Fragen wegen der Einberufung des Kammier, wegen eines zu proroktenden Beitrauensvolums und die Frage in Petrelli, der im Kabinett vorzukommenden Veränderungen. Gairola bedag sich in den Doktrinen, um dem König mitzuhelfen, daß das Ministerium seine Demission ablehne.

**Spanien.** Nachrichten aus Manila melden, daß der Sultan des Sultanats gestorben ist. Anlässlich der Wahl seines Nachfolgers ist unter den Einwohnern der Insel ein Bürgerkrieg ausgebrochen.

**Australien.** Einer St. Petersburger Meldung des „Post-Zel.“ folge soll die russische Regierung ihren Londoner Botschafter, den Kurien-Roman Poltorowski, beauftragt haben, die Auslieferung des Staatsverbrechers Hartmann zu verlangen, der sich in England ohne Wissen der britischen Regierung aufzuhalten soll.

**Ural (Torreador)** waren vorzüglich und fanden lebhafte Applaus, der sich zum Schluss der Oper, gleich am als solle das Publikum den großen Gesammtgenuss manifestieren, zur höchsten Begeisterung erhob.

**Herr Kom. Kretschmer** erhält vom Adlige Carol I. von Rumänien die rumän. Verdienstmedaille.

**Die „Oper am merkwürdigen Tage“** im Residenztheater ist eine so prächtige, feierliche Belebung dieser Bühne und bietet den Individualitäten des Herrn Dr. Karl, des Nebenköniglichen Erstlings-Minimums für die Bauern, Einschränkung der Böterssteuer und der progressiven Einkommensteuer, Schaffung einer bilden Rechtspflege durch Einschränkung von Schiedsgerichten, welche bei vorliegenden Grundrechtsfragen zu entscheiden hätten, Abänderung des Bevallungsvertrages in der Weise, daß es nicht Bunder nimmt, wenn das selbe Stadt dauernd gehält und städtischen Bevall erzeugt. Wer je als Bevallshaber in Oberbayern oder Tirol verurteilten ist und die barfüßige dardelnischen drastischen Figuren der dortigen Bevallungserzählung den Augen stießen, der läßt sich von dem Stück und seiner Darstellung ganz merkwürdig angezogen.

**In Nürnberg**

**Die „Wiedereröffnung der Prügelstraße“** hat definitiv viele Freunde, doch aber ein Delinquenz sie für sich selbst wieder heraufzieht, dürfte neu sein. Dieser sonderbare Schwärmer ist der 53 Jahre alte Bürgermeister Leonhardt zu Charlottenburg, ein Mann, dem seine Neigung zu alterei hastig ist. Ulf ic, bereits fünfzig Mal Strafe zugesetzt hat. Dieser Strafjubilar wurde auf dem Alexanderplatz in Berlin abgeföhrt, wie er mit einer rothen Schärpe umgürtet einberollte und dröhnte: „Es lebe die Freiheit! Friede mit die Willieters!“ Vor dem Stadttheater batte er sich dientlich fürs Gericht verantworten. Der Amtsbeamte beantragt seines Woden Gefängnis. Richter: Angestalter, haben Sie noch etwas anzuführen? — Angeklagter: Ich ob, ich habe Geburtstag. Richter: Sie geben doch zu, mit einer roten Schärpe über den Alexanderplatz gelaufen zu sein und der Freiheit ein Ende, den Willieters ein Werk gebracht habe? — Angeklagter: Das ist doch grob! Ulf ic, und es durfte gegen den Antrag des Amtsbeamten wohl nichts einwendet sein, zumal bei Abmessung der Strafe an vier zahlreichen Vorlesungen wegen Unzugs Rückicht genommen werden muß. — Angeklagter: Ich habe noch nie mich Unzugs gemacht. — Richter: Kontrast! Kontrast kommt nur aus den Alten die betreffenden 50 Vorlesungen. Leonhardt hat Leonhardt hierher gebracht, um Treppenländer aufzuhängen und mit seinen Lebensrettern zum Dom darüber, daß sie ihn „abgedrehten“, Verküppeln entricht. Auf einem Droschkenhalteplatz bat er von vier



**Gesuch.**

Ein acht. Mädchen aus achtb. Fam. Stell. als Stubenmädchen bei einer gr. Herrlichkeit in o. um Dresden. Selb. ist bewandt im Küchen und and. Handarbeiten, humane Behdig. wünscht. Vorn vorgezogen, bezgl. sucht ein acht. Mädchen Stellung als zweite Wirtshofst. ob. bezgl. auf e. groß. Gute. Gegebe Anträgen A. B. postl. Schönheit bei Voban.

Ein j. Mann, der seine Lebzeit in einer Kolonialwaren- und Stoffhandlung verbracht hat und seitdem als Commis in gleicher Branche thätig, sucht, gefügt auf sehrzeugnisse, per 1. oder 15. Juli anderweit Stellung. Geschäftige Uhr. unter K. F. 43 postlagernd Lahme erbeten.

**Wirthshäfsterin-Stelle-Gesuch.**

Ein ammend. solides Mädchen in den über Jahren, in allen Freuden der Wirthschaft gründlich erzogen, nicht unter ganz bescheidenen Anprüchen daselbst Stellung als Wirthshäfsterin, woz. Offerten beliebt, man unter R. U. 556 im „Invalidenhant“ Dresden bis 24. April niederzuladen.

Für ein Mädchen, 17 Jahre alt, in s. anmelden und allen welsblauen Handarbeiten erzogen, wird eine Stelle (nach ausswärts) bei einer erfahreneren Kauffrau gehabt, wo daselbst zu seiner weiteren Ausbildung richtliche Anleitung erzielt. Gehalt wird nicht beansprucht. Anstellung an die Familie erlaubt. Bei. Adr. erbittert man bei Frau Leonhardt, G. C. L. Ifo. G. sehr. Kaufmann, geb. Niederländer, sucht, gefügt auf Prima-Meretzen, Stelle als

**Correspondent.**

Der selbe ist der franz., deutsch. und holländ. Sprache mächtig und auch nicht abgenutzt, einen anderen Bertrauensposten zu übernehmen. Man wünsche sich mit franz.-Gleichen unter Lädtre. W. W. S. an die allgemeine Annonsen-expedition v. Nygh u. van Ditzmar, Moltkecam. Ein junger anständ. Mädchen aus Altenburg sucht daselbe Stelle als Hofs. der Handlung oder als Stubenmädchen. Werthe Adr. Oberreiter, Nr. 8. part. und niedergeladen.

Ein Stellmacher in o. in der Sächs. Schw. dauernd benötigte Beschäftigung. Adr. C. F. H. Erziehung d. M. erbeten.

Ein j. geb. will. Mädchen, welches im Hause, W. ätten u. Servitien geführt ist und gute Zeugnisse hat, sucht zum 1. Mai nach ausswärts

**Stellung**

old. Stuben- oder Ladennädchen, aktiwiell. welche Brände, Rad. Schuhbaust. B. b. d. handt.

Ein kräftiger Knabe, Wirtshofsgesell, welcher Ihnen die Schule verließ, wünscht Stellung zur Erinnerung der Economie. Aktive Arbeit erbeten an Rud. Mosse (W. Bräuer) in Grossenhain.

**Mädchen**

Für ein wohlersogenes Mädchen (Walle), aus amm. Familie, 15 J. alt, welches in häusl. u. weibl. Arb. bewandert ist, wird per 1. Mai bei 1. J. J. Stellung gefunden. C. Weißer, Kaiserstr. 9. J. 2.

**Konditor.**

Ein Gehilfe, selbstständig in seinem Fach, sucht Platzierung, W. durch d. Bureau d. Meisterschaftsverbands, Albrechtstraße 26, J.

**Berwaltungsstelle-Gesuch.**

Ein junger Mensch, welcher früher seine Lehrzeit in der Elektronik bearbeitet hat, sucht sofort Stellung als Berwaltung. W. O. B. postl. Nissen niedersul.

**Eine j. Dame**

von angenehm. Mein., 23 J. alt, evang. Rel., musikalisch u. d. franz. Sprache funda, wünscht Stellung als Gelehrte/lehrerin ev. Stille des Hauses. Giebte Herrlichkeit werden erbeten. Off. niedersul gegen unter A. P. S. 5 in die Adr. - Erzgeb. d. Blätter, St. Kloster, 5, erh.

**Stelle-Gesuch.**

Ein im 34ten Jahre stehender Mann, welcher 7 Jahre bei der Kavallerie stand u. zwar 6 Jahre als Unteroffizier, gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht unter bescheidenen Anprüchen Stellung als Kutscher, Reitschaff oder Kaufmann, womöglich auf dem Lande. Geh. off. unter J. F. 54 beiderdem Haasenstein und Vogler in Dresden.

Eine in der 1. Stock u. Bodenkunst und Glasfieden der gesuchte perfekte Köchin (Kochin) mit guten Zeugnissen sucht in einem guten herrschaftlichen Hause selbstständige Stelle, am liebsten aufs Land, Antreit nach Bielefeld. Gehalt. Offerten unter S. M. 10 in die Erzgeb. d. Bl.

**Darlehen**

auf Wertpapiere, Sparfassensieder, Waaren aller Art, Briefbörsen, Gold- und Silbergegenstände, Uhren, Medaillen etc. Verleihe. Einlösung jederzeit gestattet. Strengste Disziplin. Zinsfuß von 5 Proc. pro Jahr an.

**Aufbewahrung**

von Wertgegenständen jeder Art, Waaren, Medaillen etc. sowie

**Spedition.**

Eine ammend. solides Mädchen

in den über Jahren, in allen

Freuden der Wirthschaft gründlich erzogen, nicht unter ganz bescheidenen Anprüchen daselbst

Stellung als Wirthshäfsterin, woz. Offerten beliebt, man unter R. U. 556 im „Invalidenhant“ Dresden bis 24. April niederzuladen.

**Sächsische Lombard-Bank**

(Aktien-Gesellschaft),

Dresden, kleine Poststraße 2,

Gde der Straße-Allee.

**Darlehen**

auf Wertpapiere, Sparfassensieder, Briefbörsen, Waaren aller Art, Briefbörsen, Gold- und Silbergegenstände, Uhren, Medaillen etc. Theilweise Einlösung jederzeit gestattet.

Zinsfuß von 5 Proc. pro Jahr an.

**Schlossers-Werkstatt.**

Eine gutausgerichtete Schlosser mit großer Kunstdisziplin und vieler fertiger Arbeit, welche eben seit einer Reihe Jahren bereit ist, ist Doberschau baldig zu verkaufen. Gehalt. Adr. unter R. H. 1. 437 in die Erzgeb. d. Bl. erbeten.

Eine älter. geb. Mutter von St. C. f. d. zw. Dame angenehme Wohnung mit oder ohne Bufl. erhalten. Geh. off. St. C. Schenckeb. von Michel, Holzmarkt 6.

**Kurfürstenstr. 2**

Ist ein halbes Parterre, bestehend aus 3 Räumen, Küche u. Speisefimmer nebst Kamin. Zu beiden, d. d. zu vermieten und leicht zu besieben. Nächstes Treppenhaus 4 Treppen, d. d. Diebel oder Baumhainstraße 18, 2. Etage.

**27,000 Mark**

zu 5 Proc. werden zur 1. Stelle per 1. Oct. c. auf ein rentables Wohnhaus mit schönen Warten, Stadtgrenze Dresden gelegen, gehabt. C. H. b. Selbstarbeiter unter E. Z. 251. d. Bl. Erzgeb. d. Bl. erh. 5, erh. 6.

**600 Thaler**

werden auf erste Hypothek sofort

auf ein gutes Haus gefunden, woz. Offerten erbeten unter J. C. 51 an Haasenstein u. Vogler, Dresden.

**300 Mark**

werden gen. Sicherheit und auten Andeut auf 6 Monate

von einem Grundstück und darüber zu leihen gesucht.

Schlosserarbeiter wollen ihre Dienster unter M. K. Nr. 16 in die Erzgeb. d. Bl. niederl.

**13,500 Mark**

an 1. Hypothek zu 5 Prozent

auf ein Haus u. Gelände bestimmt ausgetrieben. Offerten

unter R. W. 558 erbeten o. d. „Invalidenhant“ Dresden.

**3000 Mark**

werden gegen Sicherheit und auten Andeut auf 6 Monate

von einem Grundstück und darüber zu leihen gesucht.

Schlosserarbeiter wollen ihre Dienster unter M. K. Nr. 16 in die Erzgeb. d. Bl. niederl.

**Ein schönes Grundstück**

auf 1. Hypothek zu 5 Prozent

auf ein Haus u. Gelände bestimmt ausgetrieben. Offerten

unter R. W. 558 erbeten o. d. „Invalidenhant“ Dresden.

**600 Mark**

werden gegen Sicherheit und auten Andeut auf 6 Monate

von einem Grundstück und darüber zu leihen gesucht.

Schlosserarbeiter wollen ihre Dienster unter M. K. Nr. 16 in die Erzgeb. d. Bl. niederl.

**Ein schönes Grundstück**

auf 1. Hypothek zu 5 Prozent

auf ein Haus u. Gelände bestimmt ausgetrieben. Offerten

unter R. W. 558 erbeten o. d. „Invalidenhant“ Dresden.

**3000 Mark**

werden gegen Sicherheit und auten Andeut auf 6 Monate

von einem Grundstück und darüber zu leihen gesucht.

Schlosserarbeiter wollen ihre Dienster unter M. K. Nr. 16 in die Erzgeb. d. Bl. niederl.

**Restaurant-Gesuch.**

Eine mittl. Restaurations oder

deren Lokalitäten die oder aus-

wärts werden von einem jungen

freibürtigen Wirt baldig zu übernehmen gefunden. Geh. unter J. H. 30 Erzgeb. d. Bl.

**Gute Pension**

f. e. j. Schüler in e. einf. Familie.

Geh. off. Straße 8, Brodustra.

g. 1. Geb. off. Straße 8, Brodustra.

**Eine große Wohnung**

(erste Etage), in schönster Lage inmitten der Stadt, sie Meisters- anwälte ic. passend, bestehend aus 7 Zimmern und Zuberde, soll ganz oder geteilt vor 1. Juli für 2200 Mark vermietet werden. Anzeigen täglich von 1 bis 2 Uhr. Adressen Johanna-Allee Nr. 7, 121., links.

**Vadergasse 28**

Ist eine Wohnung u. M. 400 in der 1. Etage und 1. Laden sofort zu vermieten.

**Sommer-Wohnung**

meistet, 3 Zimmer, Kamine, Küche und Zuberde, gut vergleichbar, schöne Ansicht, G. biete, atemberaubender Garten, auf Wunsch kann u. mehr Zimmer angegeben werden, ist in Laubegast Nr. 83 an vermietet. Alles da. Schuhmacherschichten neuwertig. Städtebau Nr. 6, 3. Etage.

**Schuhmacherschichten neuwertig.**

Städtebau Nr. 6, 3. Etage.

**Concierge 2ndpt. für Damen**

schöne Farben und hältbar.

**Waschleder 2ndpt. für Damen**

naturgelb und farbig, selbst zu waschen.

**Schwarze 2ndpt. für Damen**

schwarze Farbe, sehr haltbar und glänzend.

**Grüne, beige, braune und schwarze für Herren**

Waschleder für Herren, sehr haltbar und glänzend.

**Annahme von Handschuhen**

zum Waschen und Färben.

**Handschuhe.**

Couleurte 2ndpt. für Damen, schöne Farben und hältbar.

**Waschleder 2ndpt. für Damen**

Waschleder 2ndpt. für Damen, naturgelb und farbig, selbst zu waschen.

**Schwarze 2ndpt. für Damen**

schwarze Farbe, sehr haltbar und glänzend.

**Grüne, beige und schwarze für Herren**

Waschleder für Herren, sehr haltbar und glänzend.

**Annahme von Handschuhen**

zum Waschen und Färben.

**Handschuhe.**

couleurte 2ndpt. für Damen, schöne Farben und hältbar.

**Waschleder 2ndpt. für Damen**

Waschleder 2ndpt. für Damen, naturgelb und farbig, selbst zu waschen.

**Schwarze 2ndpt. für Damen**

schwarze Farbe, sehr haltbar und glänzend.

**Grüne, beige und schwarze für Herren**

Waschleder für Herren, sehr haltbar und glänzend.

**Annahme von Handschuhen**

zum Waschen und Färben.

**Handschuhe.**

couleurte 2ndpt. für Damen, schöne Farben und hältbar.

**Waschleder 2ndpt. für Damen**

Waschleder 2ndpt. für Damen, naturgelb und farbig, selbst zu waschen.

**Schwarze 2ndpt. für Damen**

schwarze Farbe, sehr haltbar und glänzend.

**Grüne, beige und schwarze für Herren**

Waschleder für Herren, sehr haltbar und gl





## Anzeige.

Das auf der Albrechtstrasse 10b, in unmittelbarer Nähe des Justizgebäudes befindliche hochfeine Restaurant, welches sehr schöne altdeutsche Trinkstuben und Säle enthält, vorzüglich ventilirt ist und in dieser Beziehung hier einzig dasteht, enthielt bis jetzt die Firma: „Edmund Marschner's Restaurant“. Diese Firma ist jetzt gelöscht, da Herr Edmund Marschner nicht mehr Vächter genannten Restaurants ist und es wird dasselbe von heute an die Firma:

## „Restaurant Germania“

führt. Ein vorzüglicher und billiger Mittagstisch ist nach wie vor zu finden und es wird neben dem berühmten

### Aschaffenburger Exportbier

vorzüglich gelagertes Culmbacher, Böhmisches und Lagerbier vergast.

Hierbei sei dem verehrten Publikum noch mitgetheilt, daß vom 23. dieses Monats an

## Aschaffenburger Bockbier

zum Ausschank kommt. Dieses Bier ist an Geschmac und Gehalt allen Münchner Bockbieren gleich, dabei aber erheblich billiger, deshalb allen echten Biertrinkern ans Wärmlie zu empfehlen.

Heute beginne ich in meinen Lagerräumen einen

## Total-Ausverkauf

eines von mir angekauften vollständigen Waarenlagers, das durch Todesfall aufgelöst wurde. Sämtliche Waaren werden mit

! 50 Prozent unter ausgezeichnet gewesenen Preisen verkauft!

### Kleiderstoffe.

	Preis	nur	jetzt
Schwarze Matlassi u. Granati	50 Pf.	25 Pf.	12-4
Beste Jacquardt. Vorhänge	75	36	12-4
Hochelegante Thuringia	100	50	12-4
Prachtvolle Chelsios	120	60	12-4
Meinwoll. Krete, Diagonal	160	75	12-4
Schwarze Double-Alpacca	90	45	12-4
94 dr. Schwarz. Escompte	200	100	12-4
94 dr. Schwarz. Double-Eadem	350	175	12-4

1 Portie schwarzer Selden-Hipps jetzt nur 150 Pf. Teppiche für Zimmer in Pracht-Qualität reeller Preis 30 Pf., jetzt nur 10 Pf. Teppiche für Salen in großartigen Mustern 100

43

### Elegante Frühjahrs-Kleiderstoffe

von 25 Pf. an.

Schwarze Dolmans, Umhänge, Jackets

in grösster Auswahl, à 7, 8, 10, 12, 15 u. 18 Pf. Jupons, neuere Sadens, v. 2, 3, 4, 6 Pf.

Gingang grosse Brüdergasse 1, im Flur eine Treppe.

### Sally Leyser,

Dresden, Schlossstr. 5, 1. Et.

## Spiegel-Ausverkauf.

Wegen Postveränderung bedeutend ermäßigte Preise.

36 Wilsdrufferstrasse 36.  
Ferd. Hillmann Söhne.

Soeben erschien in meinem Verlage:  
**Gruß aus der Ferne,**  
Lied für eine Singstimme mit Pianoforte-Begleitung,  
von Franz Curti.  
so pig.  
Robert Meinhold,  
Königl. Sächs. Hof-Musikalien-Handlung,  
Frauenstrasse.

## Dessauer Milchvieh.

Freitag den 22. April treffen wir mit einem Transport schwerer, vorzüglicher Milchkühe mit Küfern, sowie hochtragender Kalben in Dessau im Milchviehhof zum Verkauf ein.

Martenburg a. d. Elbe. Kühnast & Richter.

Morgen Freitag Resterntag!

## Magazin für Damen

„Zum guten Einkauf“

### Seestrasse 4, I.

Unbekannt preiswertheste Quelle für

### Kleiderstoffe

aller modernen Genres.

### Gelegenheitskauf!

(Wohl zu beachten!)

Eine Partie neuester reinwollener

### Sommer-Jakets-Stoffe

bin ich in der Lage zu dem wohl noch nicht da- gewesenen billigen Preise

von 2 Mark den Meter

zu offerieren.

(Auch Wiederverkäufern empfohlen).

Morgen Freitag Resterntag!

Magazin:  
Seestrasse 4, 1 Treppe.

### Auf Abzahlung

erhält man billig und gut alle Herrengarderobe (fertig und nach Maß), Hose und Weste 1½—2½ Dlr., fl. Ja. compl. Herren-Anzüge, Frühjahrs-Paletons, Jackets 3, 4, 5, 6—12 Dlr., Student-Anzüge, Damen-Regenmantel, Paletons, Jacke &c. (alles in Gummimoden- u. großer Auswahl) für 2, 3, 4—6 Dlr. n. Täglich ohne Abnahme von 10d 8 bis 18 Uhr geschlossen.

■ Eisfelder, Badergasse 27, 1. Etage.

■ Bitte genau auf Nr. 27 zu achten.

Eines der feinsten und renommiertesten

Restaurants Leipzig, günstigste Lage, soll aus weinlehrerhafter Art des Besitzers, welcher sich zur Ruhe legen will, verkauft werden. Kaufzeit noch 8 Jahre. Eintritt nach Wahl am 1. Juni über 1. Zahl c. zur Übernahme sind circa 30.000 Mark erfordert, doch wird mehr auf einen Höchstbetrag, jährlich Wirth und gute Käufe, als auf hohe Auszahlung reichen und kann, da das Restaurant nachweislich sehr rentabel ist, Zahlung auch in Raten geleisten.

■ G. Daube & Comp., Leipzig.

■ Unterhändler verbieten.

### Bettfedern

in nur vorzüglichen Sorten, fertige Bett-, Matratzen, Bettwäsche u. c. w. empfiehlt der älteste

Anton Hedrich,

gymnatur. 64, Sachsenallee 2.

### Für Handlungsschlüsse

■ Schwärz. & Durstfelder in

größer Auswahl empfiehlt

G. A. Leichmann, Unterhändl.,

Annenstraße 21.

### Für Telegraphenpinnerei

■ Fertigkeiten in sämter, Neuhäuser, Pleissna &c. Matratze für

billige Preise, Cfl. U. 667

an Nub. Moße, Nürnberg.

### Bettfedern

in nur vorzüglichen Sorten, fertige

Bett-, Matratzen, Bettwäsche u. c. w.

empfiehlt der älteste

Anton Hedrich,

gymnatur. 64, Sachsenallee 2.

### Gin Pianoforte,

verschällich, mit Blatt- und Spez.

schen, steht für 50 Dlr. zu ver-

kaufen können. 12. Altg. C. II.

Gitra 3—1000 Dlr. gebraucht

### Eisenbahnschienen

(Profil I, II, III) sind zu ver-

kaufen.

Cfl. u. Ch. R. 70 Pf. d. M.

### 1 Pianino

sehr gut, zu verkaufen. 20 Pf.

### Für Tapetizer.

Afrique, Polsterwerk.

Alpengrün, Villam bei Th.

Schräder, Dresden-N., Witten.

■ Sirup à Pf. 22 vol.

von 3 Pfund an 20 Pf. bei

Reinhold Jeremias, zum

boldirende 9 Pf. für Schnaps.

Montag den 25. d. M. Mittag 12 Uhr, lasse ich einen

großen Transport ganz hochtragender Kalben, alle von

ihrem Stall aus einer ausgewanderten Augenwiese direkt

aus den Alpen importiert, im Gasthaus zum Bar in

Rochlitz verauktionieren.

Schönherr aus Stollberg.

## Allgäuer Milchvieh-Auction.

Montag den 25. d. M. Mittag 12 Uhr, lasse ich einen

großen Transport ganz hochtragender Kalben, alle von

ihrem Stall aus einer ausgewanderten Augenwiese direkt

aus den Alpen importiert, im Gasthaus zum Bar in

Rochlitz verauktionieren.

Schönherr aus Stollberg.

■ Reut! Reut!

Kuntze's Schnell-Brater.

verschiedene salzige Gräten ohne Rett und Butter zu verarbeiten.

■ Gebrüder Gebler, Scheffelstrasse 33.

verschiedene salzige Gräten ohne Rett und Butter zu verarbeiten.

■ Gebrüder Gebler, Scheffelstrasse 33.

verschiedene salzige Gräten ohne Rett und Butter zu verarbeiten.

■ Gebrüder Gebler, Scheffelstrasse 33.

verschiedene salzige Gräten ohne Rett und Butter zu verarbeiten.

■ Gebrüder Gebler, Scheffelstrasse 33.

verschiedene salzige Gräten ohne Rett und Butter zu verarbeiten.

■ Gebrüder Gebler, Scheffelstrasse 33.

verschiedene salzige Gräten ohne Rett und Butter zu verarbeiten.

■ Gebrüder Gebler, Scheffelstrasse 33.

verschiedene salzige Gräten ohne Rett und Butter zu verarbeiten.

■ Gebrüder Gebler, Scheffelstrasse 33.

verschiedene salzige Gräten ohne Rett und Butter zu verarbeiten.

■ Gebrüder Gebler, Scheffelstrasse 33.

verschiedene salzige Gräten ohne Rett und Butter zu verarbeiten.

■ Gebrüder Gebler, Scheffelstrasse 33.

verschiedene salzige Gräten ohne Rett und Butter zu verarbeiten.

■ Gebrüder Gebler, Scheffelstrasse 33.

verschiedene salzige Gräten ohne Rett und Butter zu verarbeiten.

■ Gebrüder Gebler, Scheffelstrasse 33.

verschiedene salzige Gräten ohne Rett und Butter zu verarbeiten.

■ Gebrüder Gebler, Scheffelstrasse 33.

verschiedene salzige Gräten ohne Rett und Butter zu verarbeiten.

■ Gebrüder Gebler

**Königliches Belvedere.**  
Heute  
**gr. Abend-Concert**  
von der Kapelle des S. S. 2. Gr. Regt. Nr. 101, Kaiser  
Wilhelm, unter Direction des Adm. Musikkapitains Hrn.  
**A. Trenkler.**

Aufzug 1<sup>o</sup>, 8 Uhr. Entrée 50 Pf.  
Abonnementstickets haben Gültigkeit.

**Feldschlösschen.**  
Heute Donnerstag

**gr. Militär-Concert**  
Kapelle d. K. S. Schützen-Regt. unter Leitung des Musikkapitains Hrn.  
**C. Werner.**

Aufzug 8 Uhr. Entrée 30 Pf. C. Thamn.

**Panopticum**  
Seestrasse 2, erste Etage.  
Täglich geöffnet von Morgens 9 U. bis 9 U. abends.  
Eintrittspreis 60 Pf. Kinder 30 Pfennige.

**Victoria Salón**  
Austritten

des Mr. Wainratta, King of the Wire,  
des Pierotumus - Initiator Mr. Vaughan, der Peculiar  
drei Weißwüster Peretti  
und das gesammelte Künstlerpersonals.  
Aufführung der Vorstellung 8 Uhr. A. Thome.

**Tivoli-Tunnel.**  
Täglich Mittags und Abends Concert vom Meisen-Orchester.  
Die Verbindung: Erwin Bauchfuss.

**Stadt-Park.**  
Heute Schlachtfest

**Tivoli.**

Mittagstisch im Abonnement, bestehend aus Suppe,  
Fleisch mit Gemüse und Braten mit Stumpf u. Salat,  
a. Wein 75 Pf. Für Servicemahl: Erwin Bauchfuss.

**Hotel Annenhof.**

Nächsten Sonntag, den 24. d.,  
kommt bei mir ein wirtlich sehr beliebtes  
Bier, vorzügliches Weißbier, frisch und ge-  
kühlt, mit üblichem Gewürz, aus der  
**Freiherrlichen Künschberger'schen Export-Brauerei** des  
venerablen Gempt zu Weissenbrunn  
in Bayern zum Auftrich.

Dieser vorzügliche Getränk, durchaus  
dem **Münchner Hofbräu** gleichwert,  
durch **Münchner Kellnerinnen** verab-  
reicht, was bis jetzt in Dresden noch nicht  
veröffentlicht, und in es mir mit artigen Empfehlungen,  
den alleinigen Ausfuchst für  
Dresden zu gewinnen.

Eine Rente und Menet eines vor-  
züglichen Wirtes gehörte ich mir hiermit be-  
sonders darauf ausserhand zu machen.

Wohlaufungsvorroll  
C. F. Fischer, Annenstrasse 12.

Prima englische und deutsche  
**Wasserschlüsse**

auf Druck der Dresdner Was-erleitung probirt, empfohlen in  
5 verschiedenen Sorten zu billigsten Preisen

**Baumüller & Co.**

Detail ... Ein großer ... Dörrn

22 Seestrasse 22. 11 Ostra-Allee 11. 47 Wilsdrufferstrasse 47.

**Geschäfts-Anzeige.**

Hierdurch erlaube ich mir einem geehrten Publikum anzukündigen, daß ich am 20. April 1881 ein

**Colonialwaaren- u. Produktengeschäft**

Markgrafenstrasse 24, Ecke Louisenstrasse,

eröffnet habe.

Ich werde es stets für meine Pflicht halten, eine preiswerte  
und solide Ware zu führen, um mit einer leisen Kunstheit heran-

zuleben. Einem geneigten Auftrich entgegenkämpfend, zeltet

Dresden, den 20. April 1881.

Verantwortungsvoll **Theodor Noa.**

## Bitte für unsere Schulkinder.

Um den bei der Einweihung der 8. Bürgerschule betheiligten Kindern eine materielle Rettlichkeit zu bieten, hat sich unterzeichnetes Comité veranlaßt, nachstehende Sammelstellen den geehrten Eltern und Freunden der Kinder und Schule zu Geldbeiträgen anzuempfehlen.

Güte Beiträge nehmen entgegen: **Wortig Egert, Kaufmann, Wörthburgerstrasse 31. Carl Schumann, Kaufmann, Wörthburgerstrasse 1. Karl Pegbold, Restaurateur, Großenhainerstrasse 20.**

Der Elisabethen-Verein wird neuer wiederum seinen

**Wohlthätigkeits-Bazar im Hotel Victoria**

eröffnen und zwar

Donnerstag den 21. April von 2 Uhr Mittag bis 6 Uhr

Abends und Freitag den 22. April von 11 Uhr früh bis

5 Uhr Abends,

wozu er das wohlthätige Publikum herzlich einlädt und um

zapraktischen Besuch bittet.

Dresden, den 7. April 1881.

### Das Comité:

**Rein v. Miltitz, Wallenhausenstrasse 13. Frau v. Globig, Wal-  
purgisstrasse 20. Frau v. Gennach, Schönstraße 16.  
Krein Marie v. Görtner, Circusstrasse 34. Krein Therese  
v. Haufen, Antonistraße 5. Frau Gräfin Ventrum, Wörth-  
strasse 11. Adele Anna Peypold, Granstrasse 14c. Frau  
Ada Mayer, im Al. Schloss. Frau Dr. Melchner, Annen-  
strasse 8. Frau v. Minkwitz, Bankstrasse 12. Frau Gräfin  
Wettiner, Bürgerwiese 17. Prinzessin Wilhelmine Schramm,  
Wettinerstrasse 26. Prinzessin Helene Sachsen, Wettiner-  
strasse 34. Frau Gräfin Wozska, Wettinerstrasse 2. Frau  
Kapellmeister Wüllner, Annenstrasse 7. Prinzessin v. Jedlicka,  
Langestrasse 23.**

### Bekanntmachung.

Die im früheren Jahre beim Besuch der in Blätter stehenden  
Obstbaum-Plantagen des Schönen Grundes und seiner  
Umgebung vorgenommenen schweren Beschädigungen an Bäumen,  
Wiesen und Wegen veranlassen die unterzeichnete Firma, an  
das ordnungsmäßige Publikum die Ausführung an zu rufen,  
durch die Ausbreitung nach Kräften mit entschorenen zu  
bewirken, insonderheit den beorderten Aussichtsbeamten und Autoren  
außerordentliche wünschenswerte Unterstützung zu Theil werden  
zu lassen.

Hierbei wird darauf aufmerksam gemacht,

dass die Beschädigung von Bäumen und Sträuchern  
durch Abbrechen von Zweigen und Bergeleiden nach  
§ 303 des Reichsstrafgesetzes mit Geldstrafe bis zu  
1000 Mark oder mit Gefängnis bis zu zwei Jahren  
bestraft wird,  
dass ferner nach § 365 Punkt 9 des nur erwähnten Ge-  
setzgebungen Decreten, welche unbedingt über Wälder und  
Wiesen, oder vor beiderlei Seite über Wiesen oder  
beidseitige Nieder, mit Geldstrafe bis zu 60 Mark  
oder mit Haft bis zu 14 Tagen zu bestrafen ist, und  
dass endlich die Errichtung ambulanter Schankstätten  
auf Wegen, Wiesen, Wäldern u. s. w. der Gewerbe-  
behörde obliegt. Besonders bedeutsam bedeutet, diese  
fiktive Verurteilungen obwohl Maxime von § 147  
der Gewerbe-Ordnung sie das Deutsche Reich in Ver-  
bindung mit Artikel 2 unter Nr. 2 des Reichsdecreto  
vom 17. Juli 1878, die Abänderung der Gewerbe-  
Ordnung betreffend, zu abnehmen sind.

Dresden-Mitte, am 19. April 1881.

**Königliche Amtshauptmannschaft.**

Dr. Schmidt.

### Bekanntmachung.

Mit Genehmigung des Adm. Ministeriums des Innern soll auch in diesem Sommerhalbjahr honorafrichter Elementar-Unterricht in der Sabels. Stenographie erhobt werden.

Anmeldungen hierzu werden vom

21. bis mit 25. ds. Mts.

in der Institutofenkel, Langens. III. Etage, Vormittag von  
9—1 Uhr und Nachmittag von 4—6 Uhr entgegengekommen.

Dresden, den 20. März 1881.

**Das Königl. Stenograph. Institut.**

Professor H. Krieg.

### Blasewitz.

**Lehr- u. Erziehungsanstalt f. Knaben**

(Institut Pieisch)

Realklassen, Progymnasium und Elementarschule.

### Pensionat.

Das neue Schuljahr beginnt am 26. April c. Annahme  
vom 6. Lebensjahr an. Anmeldungen täglich. Projekte gratis  
durch den Unterabtenen

Director A. Thamer.

### Möbel-Magazin

gr. Meissnerstr. 2.

Patentiert, mit 1. Preisen gekrönte

Hauschubäume und Schreibpulte  
(verstellbar für jede Größe).

Zugleich empfiehlt ich größte Auswahl

**Möbel u. Rohrstühle**

in solider Arbeit zu billigen Preisen.

Ausstattungen jeder Art vollständig.

Dr. C. Lungwitz, Möbelmeister.

ar. Melchnerstrasse 2. 1. u. 2. Et.

### Cannstatt bei Stuttgart.

**Achtelstetter's Hotel Hermann.**

Wiederholt vom 1. Mai bis 1. November. Haus I. Mansard mit 150 Zimmern und Salons von 2 M. an incl. Service. Besonders das ganze Jahr zu blätter Preis. Im Winter des Hotels befinden sich außer einem der Bäder weisenden artesischen Mineralbrunnen die besten Bäder, nachweislich fäden von den Höhen benutzten Quellen Cannstatt. „Männlein u. Weiblein“, jämische Schönheiten, zu Trink- und Badeturen von bestem Erfolge bei chronischen Katarthen der Respirations- u. Digestionsorgane, besonders bei Stockungen und Überfüllung in den Blut- gefäßen des Unterleibs.

Kuren mit Welsen, Kuh- und Ziegenmilch, 40 Bäder, Große Säle, Leses- und Damen-Salon.

Fruchtvolle Bäder, großer Garten und geschickte Terrasse.

**Militär-Concerte und Reunionen.**

Für die Besucher der württembergischen Landesausstellung bietet Hotel Hermann ein angenehmes, ruhiges Absteige-Quartier; Cannstatt unterhält mit Stuttgart alle 1½ Stunden Verbindung per Eisen- und Pferdebahn.

Ernst Rehm in Potschappel.

— Gewildest: Ludwig Hartmann.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Schmidt in Dresden.

Hersteller und Drucker: Liepach & Reichardt in Dresden.

Papier von Antrich & Richter und Adler & Drache in Leipzig.

Das heutige Blatt enthält inkl. Werben- und Fremdenblatt 12 Seiten



## Voigtlander- und bayrische Zug-Dösen.

Diese Woche Sonnabend stelle ich nochmals einen Transport der besten und teuersten Zug-Dösen bei mir zu nur ganz kleinen Preisen zum Verkauf aus.

H. Neuhäuser am Bahnhof Dösen.

## Freiwill. Hausversteigerung.

Das vor 8 Jahren neu gebaute Haus Nr. 29 b in Hochwitz, an der Voigtland-Schulstraße gelegen, mit 6 Stuben, 4 Küchen, 2 Bäder, 200 Quadratmetern, Wert Tarwitz, soll den 16. Mai 1881, Vormittags 11 Uhr, durch Untersteckneten im Gasthof zur Gute unter den vorher besagten Bedingungen öffentlich versteigert werden, wozu Kaufleute eingeladen werden. Auktionskunst darüber erhält Hochwitz, am 20. April 1881.

Gottlieb Eisold, Orlsdorfer.

## Buchsbaum.

Voigtland 911 beim W. Hirsch.

Ein Provisions-Händler,

w. Buchenbach, u. Restaur. bei

w. d. Bette, f. Gitter, Spie-

zustellen u. cour. Kaffee, zu über-

nom. Gefäll. Offiz. unter 12. April erbeten.

Gine Schmiede

mit Werkzeug, gute Lage und

Munkhau, in veränderung sofort

fertig zu übernehmen. Auktion unter

H. G. 785 i. d. Gerektion d. Gl. erbeten.

Gine Schmiede

mit Werkzeug, gute Lage und

Munkhau, in veränderung sofort

fertig zu übernehmen. Auktion unter

H. G. 785 i. d. Gerektion d. Gl. erbeten.

Gine Schmiede

mit Werkzeug, gute Lage und

Munkhau, in veränderung sofort

fertig zu übernehmen. Auktion unter

H. G. 785 i. d. Gerektion d. Gl. erbeten.

Gine Schmiede

mit Werkzeug, gute Lage und

Munkhau, in veränderung sofort

fertig zu übernehmen. Auktion unter

H. G. 785 i. d. Gerektion d. Gl. erbeten.

Gine Schmiede

## Finanzielles und Volkswirthschaft.

Verantwortlich: J. Compt., Dresden.

Dresdner Börse vom 20. April. Auf die rauhen Stürungen der letzten Tage scheint heute ein Absetzen gefolgt zu sein, die Kurve der am meisten beginnenden Wertpapiere waren gegen gestern kaum verändert, nur Montanwerke, die an der steigenden Bewegung blöder keinen Anteil genommen hatten, wurden beträchtlich höher gerechnet. — An unserer Börse war der Verlust bei der animierter Stimmung ein recht bedeutender. Im Vorbergründ des Geschäfts handeln wie immer Industriepapiere, ihr die ganz erhebliche Kaufordnung vorlagen. Papieraktien fielen gering, Chemiker, Dresdner, Solemaer, Bauphizer und namentlich Wobecke waren prominent höher. Von Maschinenactien traten Zimmermann, Laubhammer, Hettner und Schindler durch lebhafte Begehrungen und steigende Notizze hervor. Unter Brauereien wiesen Brauhaus, L.Gulm., Feindl'schen, Engeler u. Hofbrau, Stammpiparitäten mehr oder minder große Abwände auf. Von Transportaktionen überdebatte begegnet und steigend, Mettmichs nachgebend. Auf den übrigen Gebieten gehörten sich besonders Kiegel, für die ganz bedeutende Kaufordnung eingegangen waren, durch größere Umfänge und höhere Notizze aus. Das Geschäft in Industriepapieren war ein unbedeutendes. Cestler, Velocitätten gefüllt, Prost-Durer zu besserem Preise gehandelt, erheblich höher wurden Mährisch-Schlesische verlangt. Banknoten weiter höher, besonderer Beliebtheit erfreuten sich Eltziger Kredit und Dresdner Bank. Sächs. Bondi fest und getragen, aber nur mäßig belebt. Von den übrigen Gebeten sind Kaufhafen und Vandortspacht, Iproc, Pfandbriefe und Oesterl. Anteilen als rege begegnet zu erwähnen. Cestler, Noten matter.

**Börsen, 20. April, Gold.**

	Geld	Geld	Geld
1. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
2. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
3. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
4. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
5. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
6. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
7. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
8. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
9. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
10. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
11. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
12. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
13. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
14. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
15. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
16. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
17. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
18. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
19. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
20. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
21. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
22. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
23. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
24. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
25. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
26. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
27. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
28. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
29. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
30. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
31. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
32. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
33. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
34. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
35. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
36. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
37. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
38. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
39. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
40. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
41. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
42. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
43. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
44. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
45. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
46. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
47. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
48. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
49. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
50. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
51. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
52. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
53. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
54. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
55. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
56. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
57. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
58. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
59. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
60. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
61. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
62. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
63. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
64. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
65. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
66. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
67. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
68. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
69. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
70. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
71. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
72. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
73. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
74. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
75. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
76. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
77. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
78. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
79. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
80. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
81. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
82. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
83. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
84. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
85. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
86. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
87. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
88. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
89. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
90. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
91. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
92. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
93. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
94. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
95. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
96. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
97. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
98. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
99. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
100. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
101. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
102. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
103. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
104. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
105. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
106. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
107. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
108. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
109. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
110. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
111. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
112. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
113. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
114. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
115. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
116. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
117. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
118. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
119. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
120. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
121. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
122. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
123. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
124. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
125. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
126. Russland-G. 100.000	82,30	82,30	82,30
127. Russland-G. 100.000	82,30</td		

**Für Touristen u. Reisende**



empfehlen unter großes Lager von den neuesten  
**Jumelle's Marine- oder Krimstechern,**  
auf Meilen weit deutlich sehend, passend für Theater, Land und Meer. Die-  
selben haben große Oculare und zehnmal sich besonders in Höhe, durch Reinheit  
des Glases und Schärfe aus. Ein sogenannter Krimstecher incl. Etui mit Rie-  
men kostet 18 M.

**Doppel-Fernrohre** in allen Arten (auch in Aluminium).  
**Theater- und Marinegläser** von Aluminium in prachtvoller und sel-  
tener Auswahl (ederleicht).  
**Theatergläser** in Rötel, Perlmutt, Schildplatt, Emaille, Eisenstein, Leder etc., für jedes  
Auge passend, von 12, 14, 15, 18, 20, 30 M.

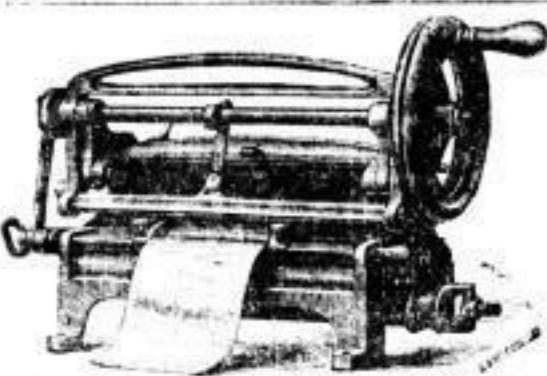
**Fernrohre**, auf Meilen weit deutlich sehend, von 9, 12, 15 M.  
**Goldene und silberne Brillen** ohne Randinfassung, massiv gearbeitet, 10 Mf. **Goldene und silberne Brillen**, teigl. **Pinceaux**, **Lorgnetten** in feinster Auswahl von 6, 8, 10, 18 M. an.  
**Brillen, Lorguetten, Pinceaux, Loupen, Lesegläser** mit feinsten Kristallgläsern versehen,  
von 2,50 M. an.

**Mikroskope** in grösster Auswahl nebst den dazu gehörigen Präparaten von 10,50 M. an.  
**Reise-Barometer, Aneroid**, mit und ohne Holzanhänger, sowie in eleganten Bronzefiguren  
zum Aufstellen von 12,50 M. Für Hochzeitsgeschenke sehr geeignet.  
**Fenster-Thermometer** auf starkem Spiegelglas mit solider Messinghalter, zum Anschrauben an  
allen Seiten des Vorstoffs.

Aerztliche, **Zimmer- und Bade-Thermometer** von den einfachsten bis zu den elegantesten von 1 M. an.  
Alle in das Fach einfliegende Artikel halten wir stets in reichster Auswahl auf Lager. Ein Paar **Brillengläser** in blau,  
grau, weiß in feinster Sorte von 1,50 M. Beste Preise.  
Auswärtige Käufer werden sofort ausgeschüttet. **Umaus der Waare** bereitwilligst.

Dresden: **Gebrüder Roettig**, Wiesbaden: **Gebrüder Roettig**, Pragerstraße 5, Hof-Optiker, St. A. d. Prinzen Karl v. Preussen, Sachsen, St. A. d. Landgrafen Friedrich von Hessen.

Das Geschäft besteht seit 50 Jahren.



**Plisse-Maschinen**  
von 60 bis 220 Mark.  
**Wiener Handschuh-Nähmaschinen**  
(System K. Schultheiss),  
**Bonnaz Stickmaschinen**,  
Chr. Mansfeld Säulen-Maschinen.  
**Otto Fischer & Co.**,  
13 Wallstraße 13.



**Bierdruck-Apparate,**

einfach und elegant ausgestattet, in allen Größen leicht solid und  
billig; auch empfiehlt einzelne Theile zur Bierdruck-Apparate  
Fabrikation, als: Biertrichter, Pumpen, Kessel, Hähne,  
Röhren, Ventile etc.

Dresden, Pillnitzerstrasse Nr. 17.

Dresden, Badergasse Nr. 11.

**Gustav Boden,**

Metallwaren-Fabrik.

Bevor ich den noch ziemlich bedeutenden Vorrath in  
**Mode-Kleiderstoffen u. Confections**

zur Auction gebe, werden dieselben von jetzt ab zu  
jedem nur irgend annehmbaren Preise abgegeben!

**Robert Neubauer,**

Marienstraße Nr. 30 (Goldner Ring).

**Oscar Renner,**

große Brüdergasse Nr. 13,

empfang direkt von England und verzapft frisch vom Fass

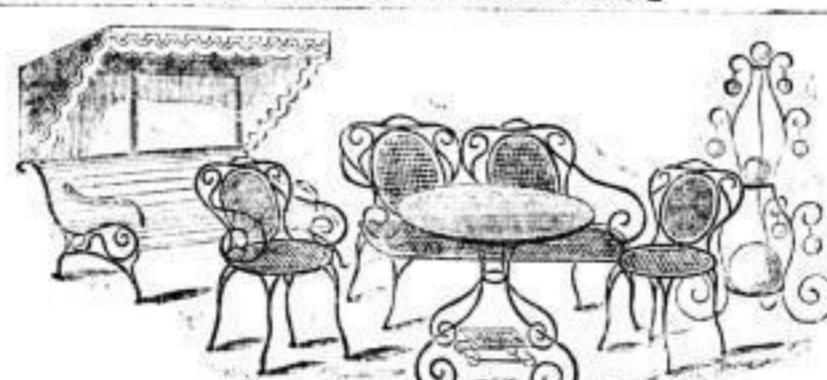
**Porter (Double brown Stout)**

von Barclay, Perkins & Co., London,

**Ale (Mild Ale)**

von J. Allsopp & Sons, Burton-on-Trent,  
respective „Half and Half“ à Tulpe 30 Pfennige.

Verwandt in Flaschen.



**Eiserne Gartenmöbel eigner Fabrik,**

mit Stühle, Bänke, Tische, Zelte, Marquisen in Gus- und Schmiedeeisen, eiserne Bettstellen, Waschtische, Weinsechränke, Blumentische empfehlen in sehr großer Auswahl und zu billigen Preisen.

**Lindner & Tittel, Eisenmöbelfabrik,**

En detail. Bahngasse 29, zunächst der Seestraße.

En gros.



LEBR ROETTIG

Die neuesten  
anliegenden und halbanliegenden

**Jaquettes**

von wollenen Mode- und schwarzen  
Kammgarnstoffen,

**Umhänge,**

**Fichus,**

**Regen-Mäntel,**

Havelocks, Rüder, Paletots,  
**Kinder-Regenmäntel u. Paletots**

sind in neuergänzter grosser Auswahl in  
den hellen Verkaufs-Räumen der  
ersten Etage aufgestellt.

**Adolph Renner**  
9, Altmarkt 9.  
Eckhaus d. Brüdergasse.

En gros

**Billard-**  
in Elendlein, ardh-  
ausgetrocknet  
(eigenes Fabrikat).

En detail  
**Bälle**  
les Lager nur bei  
Kernware  
Gespielter Bälle,  
Quenesleder.

Points, Kegel, Leim etc.

Abbrechen und Färben von Bällen kann und willigt.

Regel und Augeln

in Pockholz und Weissbuche zu Regelbahnen empfiehlt  
zu billigsten Preisen unter rechter Bedienung

**J. G. Gärtner,**  
Dresden, grosse Brüdergasse.

Freib-Gourante werden gratis und franco verlandt.

**Tembke & Dähne Nachf.**

19 Altmarkt 19 Dresden-Alstadt 19 Altmarkt 19  
machen auf ihr großes Lager halbwollener und ganzwollener  
Kleiderstoffe außergewöhnlich.

**Halbwollene Kleiderstoffe.**

60 Cm. breit, **Fagonné**, Mtr. 50 Pf. und 60 Pf., 60 Cm.  
breit, **Crêpe rayé**, Mtr. 50 Pf., 60 Cm. breit, **Diagonale**,  
Mtr. 60 Pf. und 70 Pf., 60 Cm. breit, **Beige**, Mtr. 50 Pf.,  
60 Pf. und 70 Pf., 60 Cm. breit, **Lustre rayé**, Mtr. 60 Pf.,  
60 Cm. breit, **Lustre** in grau, braun und vielen Zwischenfarben,  
Mtr. 40 Pf., 45 Pf., 50 Pf., 60 Pf., 75 Pf., 80 Pf., 90 Pf., 100 Pf.,  
125 Pf., 135 Pf., 60 Cm. breit, **Mohair** in allen modernen  
Farben, Mtr. 75 Pf., 95 Pf., 115 Pf., 125 Pf., 140 Pf.

**Reinwollene Kleiderstoffe.**

60 Cm. breit, **Beige**, Mtr. 75 Pf., 100 Pf., 110 Pf.,  
115 Pf., 125 Pf., 140 Pf., 150 Pf., 165 Pf., in unl. gestreift  
und farbig, 120 Cm. breit, **Belge**, unl. farbig, Mtr. 300 Pf.,  
60 Cm. breit, **Diagonale u. Croisé**, Mtr. 90 Pf., 120 Pf.,  
135 Pf., 150 Pf., 60 Cm. breit, **Taffet**, toute laine, Mtr.  
135 Pf., 60 Cm. breit, **Ar mure d'été**, Mtr. 140 Pf.,  
160 Pf., 120 Cm. breit, **Cachemire du Nord**, Mtr. 300 Pf.,  
60 Cm. breit, **Popeline**, Mtr. 100 Pf. Jeder angeführte  
Artikel ist in umfangreichen Farben sortimenten vorhanden, zu  
allen Farben sind genau passende Besatzstoffe in großer  
Auswahl auf Lager.

**Möbel - Stoff - Lager.**

Reiche Sortimente in baumwollenen Möbel-Stoffen,  
Möbel-Kattune, Möbel-Croisé, Möbel-Crêpe, Mtr.  
30 Pf., 35 Pf., 45 Pf., 50 Pf., 55 Pf., 60 Pf., 70 Pf., 80 Pf.,  
90 Pf., 100 Pf., 125 Pf., 135 Pf., 165 Pf., 175 Pf., 185 Pf.,  
130 Cm. breit, **Möbel-Damast**, Mtr. 70 Pf., 90 Pf., 110 Pf.,  
260 Pf., 300 Pf., 325 Pf., 350 Pf., 400 Pf., 130 Cm. breit, **Möbel-Damast**,  
Mtr. 275 Pf., 325 Pf., 350 Pf., 400 Pf., 130 Cm. breit, **Möbel-Damast**,  
Mtr. 325 Pf., 375 Pf., 425 Pf., 450 Pf., 500 Pf., 550 Pf., **Jute**,  
100 Cm. breit, Mtr. 100 Pf., 125 Pf., **Jute**, 130 Cm. breit,  
180 Pf., 190 Pf., 250 Pf., 300 Pf., 325 Pf., **Tisch-  
decken** in **Jute**, **Tuch**, **Gobelin**, **Rips**, **Granit**,  
Elsässer Waschstoff-Lager. Grosses Winter-Sortiment  
in edlen Elsässer Waschstoffen, Madapolames, Satin,  
Crêpe, Mtr. 30 Pf., 45 Pf., 50 Pf., 60 Pf., 75 Pf.,  
80 Pf., 85 Pf., 90 Pf., 120 Pf., 125 Pf., 135 Pf., **Blau-  
drucks**, 54 breit, Mtr. 40 Pf., 45 Pf., 55 Pf., 64 breit, Mtr.  
60 Pf. und 70 Pf.

**Tembke & Dähne Nachf.**

19 Altmarkt 19 Dresden-Alstadt 19 Altmarkt 19.  
**Groß- und Ausschnitt-Handlung,**

**Leinen- und Baumwollenwaaren,**  
**Tischzeuge, Kleiderstoffe, Möbel-  
u. Vorhangstoffe, Tischdecken.**

Große umfangreiche Auswahl in jedem Artikel.  
Bei Abnahme eines halben Stückes tritt der ermäßigte  
Rabattpreis ein. Die im Laufe des Monats angekauften  
Reste kommen an jedem ersten Montag im Monat zu  
sehr billigen Preisen zum Verkauf.

**Beschlechts-** Krankl. speciell Syphilis,  
Haut-, Hals- und Fussbel.,  
Frauenkrankheiten, auch die verschiedensten Fälle, heißt brieflich  
mit Adressen Grietz d. I. Ausland anprob. **Dr. med. Har-  
muth**, Berlin, Kommandantenstr. 36. — Erfolge zu Tauten-  
ten einzusehen, wo andere Fälle verträchtlich.

## Bekanntmachung.

Im Adam'schen Gasthause zu Elsberg sollen  
Montag den 2.  
und Dienstag den 3. Mai 1881,  
von Vormittags 9 Uhr an,

folgende im Moritzburger Forstrevier aufbereitete Holzter, als:

Montag den 2. Mai a. c.

234 Stück dicke Stämme von 12–20 Ctm. Mittenstärke,  
915 Stück dicker Stämme von 12–34 Ctm. Mittenstärke.

1 elateres Klog von 25 Ctm. oberer Stärke und 3,5 Meter  
Länge,

75 Stück Kider von 16–28 Ctm. oberer Stärke und  
4,5 Meter Länge,

1 dicches Klog v. 68 Ctm. oberer Stärke u. 3 Mr. Länge,

86 Stück dicke Kider von 16–23 Ctm. oberer Stärke und  
4,5 Meter Länge,

10 Stück dicke Dendrillen v. 10–12 Ctm. unterer Stärke,

48 " " " 13–15 Ctm. unterer Stärke,

40 " " " 10–12 Ctm. unterer Stärke,

145 " " " 13–15 Ctm. unterer Stärke,

370 " " " 13–15 Ctm. unterer Stärke,

10 " " " Metallstangen von 8 Ctm. unterer Stärke,  
in den Abteilungen 8, 9 und 61;

Dienstag den 3. Mai a. c.

100 Baumstämme dicke Brennholze,

390 " " dicke Brennholze,

82 " " dicke Brennholzappel,

52 " " dicke Brennholzappel,

30 Wellenbündel dicke Reisig,

150 " " dicke Reisig,

in den Abteilungen 8, 9 und 61.

einzelne und variweise gegen sofort nach dem jedesmaligen

Auktion zu leistende Bezahlung und unter den vor Be-

ginn der Auction bekannte zu machenden Bedingungen an die

Meßtindenden versteigert werden.

Wer die zu versteigern Holzter vorher beziehen will, hat

sich 8 Tage vor der Auction zwischen früh 7 und 8 Uhr an den

mitunterzeichneten Forstinspektor zu Moritzburg zu wenden.

Königl. Forstamt und Königl. Revier-

Verwaltung Moritzburg,

den 11. April 1881.

Michael.

Zimmer.

### Natürliche Mineralwässer

seit frischster Füllung,

sowie

**Badesalze, Seifen, Pastillen**  
etc. empfohlen unter Zulieferung freier  
Zulieferung nach allen Richtungen der Stadt  
und billigster Berechnung der Verpackungs-  
spesen bei Verleihung nach ausdrückl.

### Weis & Henke.

Dresden, 11 Schlossstrasse 11.

— zweit. Niederlagen bei

A. M. Schlimpert in Meißen,  
Leopold Fritzsche in Freiberg,  
Rudolph Konrad in Löbau.

# Coniferen

seine Bäume und Sträucher,

alb: *Abies Nordmanni*, 3 bis 6 Fuß hoch, sehr schön ge-  
baut, tadellos. *Taxus baccata erecta hybriden*, hübsche  
Pyramiden, 4 bis 7 Fuß. *Tuniperus tripartita*, 6  
Fuß. *Tunip. chinensis japonica drupacea glauca*  
*Schottii*, *Reticularia filiformis lycopodioides magnifica* etc. *Cupressus Lawsoni aureo-variegata*,  
*argentea viridis Intea glauca*, *Gingkobiloba*,  
Artemisia, alb: *Picea pumila*, *Chambrassiana com-  
pacta nana pygmaea*, *Pinus ponderosa*, *Cembra*  
*Penea*, *austriaca canadensis*, *Thujopsis borealis*  
*glauca* und *viridis*, prächtliche Buchenpyramiden u. Ar-  
temisiae. Keine Bäume, als: Blutbirke, Eiche, Buche,  
Eber, Hähnchenföhren, Ahorn, Ulmen, Linden, Garaganen,  
Hahnenfuß, Silberkarven, rotblühende und blaublättrige, Pfla-  
mmb-Ulmen und Linden, *Prunus triloba sinensis*, *Anysodium*  
*nana*, Rosenbäumen, rotblühende Astanten, Plataneen,  
Tulpenbaum, *Catalpa*, *Quercus rubra*, *Q. coccinea*, *Q. rubra*,  
larchen, sehr schön, Hollunderbäumen, gefüllte Astanten. Ferner  
viele Sträucher in allen Sorten u. großer Auswahl. Schling-  
pflanzen, als: Wistentrank, Glycine, Clematis, Kelangerliebeter  
u. f. w. empfiehlt.

### E. Hopfer de l'Orme,

Gruna bei Dresden.

P. S. Katalog auf Berlangen gratis.

# Obstbäume,

hochst. und in allen Formen, Alteobäume, Zierbäume, Ma-  
ndelbäume, Rosen, Standgewächse, Erdbeerpflanzen  
und Stachel- und Johannisbeersträucher empfiehlt

**C. F. Tübessen.,**

Dresden, Löbtauerstrasse 7, und Wölfnitz Nr. 5.

**Patent von Otto Schubert, Schäferstr. Nr. 11.**

Diese kleinen Sofas, 1 Mtr. 30 Cm. lang, lassen sich mit  
Leichtigkeit in ein großes bequemes Bett enthalten. Auch werden  
Gestelle an Tapezere abgegeben. In gleicher Zeit empfiehlt ich  
mein großes Sofa nur solches Tische und Polstermöbel  
von der einfachsten bis zur reichsten Ausstattung.

**Dr. med. H. Helmkampff.**

Nach städtischer Thätigkeit im Braunkohlebezirk und im  
Wolllande habe ich mich in Dresden als praktizierter Arzt nied-  
ergelassen, spez. für Haut- und Unterleibskrankheiten. Spezial-  
ität, 9–11, 2–4 Uhr. Villenasse 18 part., nahe d. Postplatz.

Preisgekrönt auf mehreren Ausstellungen!

### Weibebezahl's präp. Hafermehl,

das leichtverdauliche und wohlsmellende Nahrungs- und Star-  
fungsmittel wird in neuester Zeit von vielen Ärzten als beste

### Kindernahrung

empfohlen. Es erzeugt Muskelflekt und vermehrt die Kinder bei  
einer Nahrung regelmäßig an Abwehrgegenwart zu. Außerdem ist  
es ein sehr aufträgliches Nahrungsmittel für schwache, gesunde,  
Babysheimer, alte und schwere Personen, sowie eine beliebte  
Speise für den Familienisch. Preis pro Pfund-Paket mit An-  
weisung 50 Pf. Haupt-Niederlage in Dresden bei Louis

Ziller, sonst Jul. Wolf, Ecke der Webergasse und Wall-  
straße. Weitere Niederlagen:

**Schwan-Apotheke**, Neustadt am Markt.

**Hofstaedter**, G. Baugnez- und Gottliebstraße.

**Saxonia-Apotheke**, Baugnezstraße.

**Kronen-Apotheke**, Baugnezstraße.

**Apotheke zum Storch**, Villigerstraße.

**Hof-Apotheke**, Schloßstraße.

**Hirsch-Apotheke**, Leipzigstraße.

**Eugel-Apotheke**, Annenstraße.

**Wahren-Apotheke**, Altmarkt.

**Wolken-Apotheke**, Birn- u. Waisenstraße.

**Fallen-Apotheke**, Striesen.

**Ahmann, Mar.**, Wernersche Str.

**Becker, Leopold**, Elisenstraße 34.

**Voigt**, Apotheker in Niederschönberg.

**Bohme, Emil**, gr. Plauensche Str.

**Hech, Johann**, Altmühl 10.

**Schlesien**, Otto, Olympiabergplatz 10.

**Schwarzlose**, Paul, Schloßstraße 9.

**Spalteholz u. Blech**, Pillnitzer Straße.

**Uebel**, Wilh., Köthenstraße.

**Wagner**, Max, Wallstraße 6.

**Weigel u. Zeh**, Wallstraße 6.

**Wollmann**, Frieder, Hauptstraße 22.

**Ziegler, Emil**, Heiligerstraße 17.

Um Verwechslungen mit minderwertigen Nachahmungen  
zu vermeiden, wird gebeten, aussdrücklich **Weibebezahl's**  
Hafermehl zu verlangen und zu beachten, daß jedes Paket eine  
Krone als Schrappe fehlt.



### Kinderwagen

und Fahrstühle

in größerer Auswahl  
zu billigen Preisen  
in der Fabrik

Greibergerstr. 13.

**Fr. Zimmermann**,  
Straßenfahrtücher,  
aus zu verteilen.

Alle einzelnen Theile  
u. Merkmale billig.

**Natürliche Mineral-Wässer**,  
garantiert frischste dreijährige Füllungen,  
echte Badesalze u. Bademoore,  
Mutterlaugen, Brunnensalze,  
Seifen, Pastillen etc.

empfiehlt die Haupt-Niederlage und General-Verband natürlicher Mineral-Wässer:

**H. F. Mohren-Apotheke**.

Verstand promptest, hier frei nach allen Stadttheilen, nach  
andernorts unter billiger Berechnung der Verwandlung.

**Das Magazin eleganter  
Herren- u. Knaben-Garderoben**

von

**Adolph Jaffé**,  
nur 23 Schössergasse 23,

Ecke der Frauenstraße,

hat sich seinen Ruf  
nur durch eleganten  
Schnitt, sowie saubere  
Verarbeitung von Stoffen,  
die in voller  
Qualität bestehen,  
erworben und ist durch  
diese sollte das  
Geschäft zu dem großen  
Vortheil der Besitzer  
geworden. Stand diesen  
empfehle meiner Meinung  
nach einer Ausstellung, sowie  
einem jeden Besuch  
dort einen Tag zu  
besuchen und  
Saison mein Vater  
in der Fabrik.

**completten  
Anzügen,**  
Sacko-Façon, von 30 Mark an.

**Frühjahrspakete**,  
elegante Ausführung, von 12 Mark an.

**Kaiser-Röcke**,

wie Anzüge in den neuesten Façons,

**Knaben-Anzüge**

aus Seide verarbeitet, von nur guten Herrenstoffen ver-

arbeitet, stoffblau u.

neue Schösser-  
gasse 23, Ecke  
Frauenstraße.

**Adolph Jaffé**, Ecke  
Frauenstraße 23.

mit Schösser-  
gasse 23, Ecke  
Frauenstraße.

50 Pf. Elle = Meter per 80 Pf.

einen Posten Popeline-Lustre u. Barege

zu Kleidern, sehr preiswert, empfiehlt

**Julius Thiele**, Wallstraße 19.

**Franz Schön**, Annenstr. 13.

Drogen und Farbenwaren, Delikatessen, Lade und Armee.

### Für Handlungshelfer

erscheinen in Leipzig: „Kaufmännische Blätter“, Zeitschrift  
für Kaufleute, insbesondere für die Interessen der Hand-  
lungshelfer. — Heute, gedenkbar, interessanter Inhalt, so-  
wie Vorschriften der Kaufmännischen Vereine Deutsch-  
lands in jeder Nummer. — Preis vierteljährlich nur  
1 Mark. Granto gegen Einwendung in Briefmarken,  
auch neben alle Buchhandlungen und Postanstalten Abonne-  
ments an.

**Auflage jetzt schon über 4000 Exemplare.**

**Auf Anforderung durch Postkarte liefert  
die Expedition in Leipzig Probe-Nummern  
gratis.**

## Das Strohhutgeschäft

von O. Grünwald, An der Kreuzkirche Nr. 2.

empfiehlt ein großartiges Lager von Stroh Hüten, mit und ohne  
Krempe, zu billigen Preisen. Getragene Hüte werden sehr  
vorzüglich. Trauerhüte sind vorzüglich.

**F. A. Lucas**

Antonstadt-Dresden

**Bad zur Hoffnung,**  
Hofstraße 5, am Sternplatz.  
Werbeabteilung Postplatz-Blauen u. Böhmen. Bahnhof,  
Moorbäder, Russische und Kiesornadel-Dampf-  
Bäder.  
Für Damen: Dienstag Vorm. 8—12 Uhr, Freitag Nachm.  
1—6 Uhr, sonst für Herren. Außerdem Wannen-, Kur-  
und Hausbäder für Herren und Damen zu jeder  
Zeit.

## Die Actien-Gesellschaft für Edelfischzucht zu Einsiedel bei Chemnitz

betriebt bis Ende April Satzforellen à Pf. 18 Mark  
mittels Fisch, unter Garantie guter Auskunft, nach allen Ge-  
genden Deutschlands und Österreichs.

Bei Abnahme von 20,000 Stück werden 20%  
" " 40,000 " 30 "  
" " 60,000 " 40 "  
" " 100,000 " 50 "  
Rabatt gewährt.

**Die Verlegung**  
meines Pintz- und Modewaren-Geschäfts von der  
Pragerstraße 16 nach dem Hause gegenüber:  
**Pragerstrasse 36, part.,**

bedreßt ich mich ganz ergebenst anzugeben,  
Dresden, den 19. April 1881.

**Bertha Kurtzleb.**

## Böhmisches Braunkohlen

offert in bester Karbitzer und vorzüglichster  
Ossegger-Qualität (schwarz) zu den billigsten  
Preisen die Geschäftseinrichtung der A. Ritschel-  
schen Braunkohlenwerke in Aussig a. d. Elbe.

So lange der Markt reicht, verkaue zu nächst folgenden billigen  
Preisen einen großen Vorrat gut gearbeiteter

## Schulranzen Schultaschen

mit Eichholzdeckel 1 M. 20 Pf. mit Almdlederdeckel 1 M. — 45,  
mit Lederdeckel 1 M. 75 Pf. d. u. Röthen, Preis 1 M. 75 Pf.  
mit Sechsholzdeckel 2 M. 25 Pf. d. v. Leder 2 M. 50 Pf.

**A. H. Theising jr.**, Marienstraße 8, Antoniplatz 8.

## Grundstücks- und Geschäfts-Verkauf.

Das zur Monturmössie des Kaufmanns Oswald Winter  
bier gehörige Materialwaren- u. Spiritusengeschäft  
an dem verschneiden Prinzipalmarkt (Gte der Bismarck-  
und Johannesstrasse) gelegen, soll nebst dem Hausgrundstücke,  
in welchem es seit vielen Jahren betrieben worden, und weiter  
verkauft werden.

Nur das Grundstück in ein Gebiet von 54,750 Maf., für die  
Wareneinfahrt und das Inventar zusammen ein solches von  
12,210 Maf. gehabt werden.

Dieseljenigen, welche aus den Aufkäufen der bezeichneten Objekte  
reflektieren, werden erlaubt, ihre etwaigen höheren Gebote bis  
langstens am 25. d. M. bei dem Unterzeichner, welcher bezügliche  
Auskunft zu erteilen bereit ist, schriftlich einzurichten.

Dresden, am 19. April 1881.

**Bachr.**, Rechtsanwalt, als Kontursverwalter,  
am Neumarkt 7, 2 Treppen.

Als ganz besonders vorzüglich empfehlen wir unsere

## Winter-Schinken

**8—12 Pf. schwer, à Pf. 85 Pf., in  
Schinken zu gleichem Preise.**

Dieselben sind ganz wenig gesalzen und besonders satt, auch  
zweimal amtlich untersucht, hier von Hessen Amtsb-  
Meister Dr. Metzner.

Jeden Schinken, der aerechten Ansprüchen nicht vollständig  
genügt, nehmen wir zurück.

**Lehmann & Leibsenring,**  
Waizenhausstraße 31.

## Neue Dampfer-Compagnie.

Wie zeigen hiermit ergebenst an, daß der  
direkte überseeische Güter-Verkehr  
zwischen Berlin resp. Stettin-Moskau  
und St. Petersburg

### via Reval

erreicht werden. Unter Himmels auf die bedeutenden Vortheile,  
welche dieser Verkehr bietet, sind zur Erteilung nahester Aus-  
kunft bereit.

die Güter-Expedition der Berlin-Stettiner  
Eisenbahn in Berlin, die sämmtlichen  
Speditionsfirmen in Stettin, sowie

Stettin, 20. April 1881. die Direction.

## Laden-Vermietung.

Der Schloßstraße Nr. 18 part., neben der Postbüro-ant-  
luna, gelegene Venetianische Verkaufsstätten soll anderweit auf jedes  
Jahr vom 1. Juni über 1. Juli d. J. vermietet werden.

Bewerber werden erlaubt, Miethofferten bis zum 16. Mai  
dieses Jahres im diesigen Postamtamt, kleine Schloßstraße  
Nr. 4, part. Antl., einzureichen, wofolbst die Bedingungen ein-  
geschlossen werden können.

Dresden, den 16. April 1881.

**Königliches Forst-Rentamt.**

Garten.

## — Dresdner Nachrichten: Seite 12 —

### Süße Butter

nach schwedischen System, aus-  
gezeichnet, aus der Feinkosther-  
steller, Heinrichthal, in Porzellans-  
tischen à 1/2 Pf.

### frische Koch- und Speise-Butter

in Paketen jeder Größe zu bil-  
ligsten Tagespreisen, sowie

### Heinrichsthaler

Butter-Röste, feiner als französischer Röste,

empfohlen

Gebrüder Birkner,  
Butterhandlung

am Groschen 9

am Hauptmarkt.

### Gebrannte Pianinos

von 45 Thlr. an, ein prachtvolles

treuzeitiges Pianino mit

100 Thlr. Berlin, dergl. ein

neues Rückbaum-Pianino für

145 Thlr. bis 1000 Thaler in

größter Auswahl.

### gebrannte Pianinos

von 45 Thlr. an, ein prachtvolles

treuzeitiges Pianino mit

100 Thlr. Berlin, dergl. ein

neues Rückbaum-Pianino für

145 Thlr. bis 1000 Thaler in

größter Auswahl.

### Cabinet-Flügel

sagt neu, sehr billig, empfohlen

unter Garantie und wie bekannt

reell und am billigsten

### H. Wolfframm;

Piano-Etablissement,

### Seestraße Nr. 21,

Annahme u. Umtausch d. Pianos.

### Weissen Sand,

Studenten-Sand,

Zinn-Sand,

Treppen-Zinn,

halt großes Lager

Trautz-Ziller,

Hospitalplatz 8,

große Posten bis zu Prez. Rabatt.

### Alle Artikel

für Küche und

Haushalt,

also: kleinste Gewürze,

Gelatine, Hausschnitte,

Gewürzsalz u. Extrakte,

Feinstes Provenceleröl

von vorzüglich, fruchtigem,

Liebig's Fleischextrakt,

Coudenstreis Milch,

Pasteurs Essig-Essenz,

Rum, Cognac, Arac,

Chinesische Thee's,

Comprimierte Gemüse

n. s. w. empfohlen

### Hermann Roch,

Dresden, Altmarkt 10.

### Flaschenapseln,

weiß und farbig,

### Flaschenlacke,

zum Verschluß der Weinflaschen,

empfohlen

### Weigel & Zeeh,

Marienstraße 26.

### Billardkreide,

weiß und grün,

### Kreidestifte,

Mundlein,

zum Zeichnen der Tische u.

empfohlen

### Weigel & Zeeh,

Marienstraße 26.

### Lilionesse

reinigt binnen 14

Tagen die Haut

von Verdorbenen,

Sommerpreisen,

Wiederholen,

reicht bei den jungen Leuten

und die Weibe der Kneipe, à

Glas, 1/2 und 3 Pf.

### Orientalisches

Enthaarungsmittel,

um Entfernung zu tier-

widrigen Schleimhäuten

und des bei Frauen ver-

kommenen Vorfalles, à 1/2

Pf. Mari.

### Haarzierungsmittel-

um Entfernung zu tier-

widrigen Schleimhäuten

und des bei Frauen ver-

kommenen Vorfalles, à 1/2

Pf. Mari.

### Haarzierungsmittel-

um Entfernung zu tier-

widrigen Schleimhäuten

und des bei Frauen ver-

kommenen Vorfalles, à 1/2

Pf. Mari.

### Haarzierungsmittel-

um Entfernung zu tier-

widrigen Schleimhäuten

und des bei Frauen ver-

kommenen Vorfalles, à 1/2

Pf. Mari.

### Haarzierungsmittel-

um Entfernung zu tier-

widrigen Schleimhäuten

und des bei Frauen ver-

kommenen Vorfalles, à 1/2

Pf. Mari.

### Haarzierungsmittel-

um Entfernung zu tier-

widrigen Schleimhäuten

und des bei Frauen ver-

kommenen Vorfalles, à 1